

Zeitschrift: Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...

Band: - (1864)

Artikel: Verwaltungsbericht der Direktion des Innern

Autor: Kurz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-416036>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwaltungsbericht
der
Direktion des Innern
für das Jahr 1864.

Direktor: Herr Regierungsrath Kurz

A. Gemeindegewesen

I.

Die bestehenden Gemeinbezirke haben im Berichtsjahre nicht viele Veränderungen erlitten. Von der Kirchgemeinde Mett wurde Drpund-Mettseite losgetrennt und mit der Kirchgemeinde Gottstatt vereinigt (Dekret vom 25. Mai 1864). Außerdem genehmigte der Regierungsrath einen sogenannten Vereinigungsvertrag zwischen der Kircheinwohnergemeinde Thunjetten und der bisher bestandenen Korporation von Moos. Dabei ging der Regierungsrath von dem Gesichtspunkt aus, es sei im Hinblick auf gewisse bestehende Verhältnisse, die bereits eine theilweise Vereinigung in sich schlossen, für die vollständige Vereinigung der Ortschaft Moos mit Thunjetten ein gesetzgeberischer Akt nicht erforderlich, sondern es genüge, wenn der Vertrag von der obersten Verwaltungsbehörde genehmigt werde (§§ 4 und 64 des Gemeindegewesengesetzes). In Betreff der bürgerlichen Angelegenheiten von Moos war,

abgesehen von ähnlichen Verhältnissen wie in der Einwohnergemeinde schon seit 1851 wegen des Mangels an stimmbfähigen Bürgern eine ordentliche Organisation der Bürgergemeinde faktisch unmöglich, so daß nichts anderes übrig blieb, als die Verwaltung des Bürgerguts von Moos unter Beibehaltung der daherigen Zweckbestimmung und der besondern Korporation der zu Moos Heimathberechtigten der Einwohnergemeinde Thunstetten zu übertragen (§ 74 G. G.).

II.

Organisation und Verwaltung der Gemeinden im Allgemeinen gaben auch im Berichtsjahr zu mancherlei Fragen Anlaß, welche an der Hand von Gesetzen und Reglementen, insbesondere des Gemeindegesezes, zu erledigen waren. Als bemerkenswerth werden hier folgende Entscheide hervorgehoben, welche der Regierungsrath theils auf amtliche Anfragen, theils auf Beschwerden hin fällte:

1) Die Annahme einer Wahl in den Kirchenvorstand ist für Diejenigen, welche an der Kirchengemeinde stimmberechtigt sind, obligatorisch.

2) In Betreff der Bekleidung verschiedener Beamtungen durch die nämliche Person oder Verwandte:

- a. In der Regel kann der Gemeindschreiber nicht gleichzeitig Mitglied des Gemeindraths sein.
- b. In einem Spezialfall wurde erklärt, daß, wie in den übrigen Gemeindsbehörden, auch im Kirchenvorstand nicht gleichzeitig zwei Brüder sitzen können.
- c. Dagegen wurde der Gemeinde Gutenberg die gleichzeitige Wahl von Vater und Sohn in den Gemeindrath gestattet, in Abweichung einer bestehenden Reglementsvorschrift, aber mit Rücksicht auf die Unmöglichkeit, der-

selben (wegen Mangel an fähigen Bürgern) Genüge zu leisten. Es wurde indessen gleichzeitig erklärt, daß solchen reglementswidrigen Verhältnissen auf die eine oder andere Weise (z. B. durch Vereinigung von Gutenberg mit Lokmwl) abgeholfen werden müsse. Der Bericht des mit der Untersuchung der Frage beauftragten Regierungsstatthalters von Marwangen steht noch aus.

- d. In einem andern Spezialfalle wurde die Wahl eines Gemeindevorstandes, trotz der Verwandtschaft mit Gemeinderathmitgliedern im Grade von Geschwisterkindern als zulässig erklärt, da das Reglement die gleichzeitige Wahl von solchen in den Gemeinderath ausschloß, der Gemeindevorstand aber unter der unmittelbaren Aufsicht des Gemeinderathspräsidenten steht; mit Rücksicht hierauf aber erklärt, daß Gemeinderathspräsident und Gemeindevorstand nicht Schwäger sein dürfen, wenn schon das Reglement darüber nichts sagt.

3) Ausübung des Stimm- und Wahlrechts an Gemeindeversammlungen und Behörden:

- a. Wenn Gemeindeglieder nach § 56 G. G. über einen Gemeindebeschuß Beschwerde führen, so werden sie durch diese Thatsache zur Prozeßpartei, sind somit bei der Behandlung ihrer Beschwerde als persönlich betheilig anzusehen und können an der Behandlung der Frage, ob die Gemeinde der Beschwerde sich unterziehen wolle, nicht Theil nehmen (§ 38 G. G.).
- b. Gemeinderathmitglieder, welche mit Bewerbern und Schullehrerstellen in den im § 38 G. G. angegebenen Graden verwandt oder verschwägert sind, können an der Wahl der Lehrer nicht Theil nehmen, weil diese Wahl nicht frei ist, sondern oft nach einer Ausschreibung und auf

Vorschläge der Schulkommission und des Schulinspektors hin stattfindet, und weil demnach die Verwandten der vorgeschlagenen Bewerber um diese besoldeten Stellen bei der Wahl als persönlich betheiligt erscheinen.

4) Bei einer bloßen Wiederwahl sind Gemeinndsbeamte nicht neuerdings zu beeidigen (§ 37 G. G.).

III.

Verwaltung des Gemeindsvermögens, Rechnungs- und Steuerwesen der Gemeinden.

1) Da eine große Zahl von Gemeinden und Korporationen in den Amtsbezirken Oberhasle, Interlaken und Frutigen noch keine Waldreglemente gemäß § 15 der Forstpolizeivorschriften vom 26. Okt. 1853 besitzen, so wurde ein vom Oberförster des Oberlandes entworfenes, mit dem im Jahr 1849 aufgestellten Formular im Wesentlichen übereinstimmendes Reglement gedruckt und unter die Gemeinden des Oberlandes, welche noch keine Reglemente aufgestellt haben, vertheilt.

2) Der Gerberzunft zu Burgdorf wurde mit Rücksicht darauf, daß die dortigen Zünfte in keinem Zusammenhang mit dem Staats- und Gemeindsorganismus stehen, und daß es wegen der gänzlich veränderten Verhältnisse nicht möglich ist, ihnen am Platz ihres ursprünglichen Zweckes eine andere angemessene Bestimmung zu geben, gestattet, ihr Zunftvermögen von Fr. 47,477 unter die Zunftgenossen zu vertheilen und sich aufzulösen, jedoch nur unter verschiedenen Bedingungen, insbesondere der Verabfolgung des Armengutes der Zunft von Fr. 543. 47 an dasjenige der Bürgergemeinde und der von der Zunft selbst beschlossenen Schenkung von Fr. 20,000 an die gemeinnützige Gesellschaft von Burgdorf.

3) Gegen mehrere Gemeinden mußte wegen Unordentlichkeiten in der Verwaltung des Gemeindevermögens und in der Rechnungsführung darüber eingeschritten werden. Ebenso mußten gegen mehrere Gemeindebeamte, welche theils in der Ablage ihrer Rechnungen säumig waren, oder mit der Ablieferung von schuldigen Rechnungsrestanzen im Rückstande sich befanden, die gesetzlichen Zwangsmaßregeln angeordnet werden.

IV.

Steuerwesen der Gemeinden.

Es wurde wiederholt angefragt:

1) Wo die Gemeindesteuern von dem Kapitalvermögen Bevormundeter zu entrichten seien. Da die Gemeindesteuern nach dem Gesetze vom 9. April 1862 auf Grundlage der Staatssteuerregister erhoben werden, soweit nicht Ausnahmen gemacht sind, und da eine solche Ausnahme in Betreff der Bevormundeten im Gesetz nicht vorgesehen ist, so wurde die Einfrage jeweilen in dem Sinne beantwortet, daß die Entrichtung der Gemeindesteuern vom Kapitalvermögen Bevormundeter in der Gemeinde statt zu finden habe, wo der Vormund wohnt und wo nach dem Gesetz vom 15. März 1856 auch die Staatssteuer entrichtet wird. Einem vom Großen Rathe erheblich erklärten Anzuge, dahin gehend, es sei das Gemeindesteuergesetz in diesem Punkte abzuändern und zu bestimmen, daß das Kapitalvermögen der Bevormundeten am Orte, wo sie selbst wohnen, zu versteuern sei, wurde bis jetzt aus dem Grunde nicht weitere Folge gegeben, weil die Frage sich bei Anlaß der bevorstehenden Einführung der örtlichen Vormundschaftspflege von selbst erledigen wird.

2) Auch in denjenigen Gemeinden, in welchen der Zeitpunkt des Steuerbezuges für den Staat mit demjenigen des Bezugs für die Gemeinden nicht zusammenfällt, sollen die

jeweilen im Herbst revidirten Staatssteuerregister die Grundlage bilden. Dieß wurde durch Kreis Schreiben vom 27 Juli 1864 sämmtlichen Gemeinden des alten Kantonstheils zur Kenntniß gebracht.

V.

Gemeindegüterausscheidungen und Zweckbestimmungen.

Im Geschäftszweige der Gemeindegüterausscheidungen und Zweckbestimmungen kamen folgende Arbeiten vor:

A. Art und Zahl der Geschäfte im Allgemeinen:

	Akte.
1) Ausgefertigte Ausscheidungs-Verträge oder Beschlüsse wurden ohne oder mit Abänderungen oder Vorbehalten von dem Regierungsrathe sanktionirt	45
2) Entwürfe solcher Akte wurden von der Direktion geprüft (oft zu wiederholten Malen) und mit Verfügungen, zum Theil mit vorläufigen regierungsräthlichen Entscheiden zurückgeschickt	70
3) Oberinstanzliche Entscheide oder Verfügungen in Ausscheidungstreitigkeiten, in Folge von Einsprachen, Uneinigkeit oder Weigerungen der Gemeinden u. dgl.	35
4) Vorträge und Berichte an den Regierungsrath in andern Fragen, welche mit Ausscheidungsge- schäften zusammenhangen	12

Die Anzahl der behandelten Geschäfte war also 162 worunter viele mit weitläufigem Aktenstudium und schriftlichen Ausarbeitungen verbunden. (Tab. I.)

Stand der Gemeindegüter-Ausscheidungen.

Amtsbezirke.	Zahl der zu liefernden Akte.	Im Jahr 1864 wurden			Auf Ende 1864 sind im Ganzen			Von den ganz ausstehenden fallen auf:		
		sanctionirt.	behandelt.	Zusammen.	sanctionirt.	behandelt.	ausstehend.	Kirchgemeinden.	Einwohner- und Bürgergemeinden.	engere Korporationen
Narberg	61	1	1	2	35	17	9	2	—	7
Narwangen	38	1	2	3	1	3	34	8	20	6
Bern	50	1	2	3	42	—	8	—	—	8
Biel	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—
Büren	19	—	1	—	16	3	—	—	—	—
Burgdorf	57	4	2	6	32	7	18	2	6	10
Courtellary	24	1	1	2	14	4	6	5	1	—
Delsberg	24	—	1	1	—	1	23	20	—	3
Erlach	21	—	—	—	21	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	40	1	1	2	18	11	11	3	7	1
Freiberg	27	—	—	—	—	13	14	6	6	2
Frutigen	42	1	2	3	12	6	24	4	2	18
Interlaken	46	5	6	11	26	7	13	2	—	11
Konolfingen	69	10	6	16	57	4	8	—	6	2
Laufen	14	—	—	—	1	7	6	4	—	2
Laupen	19	—	—	—	19	—	—	—	—	—
Münster	42	4	6	10	21	8	13	5	8	—
Neuenstadt	6	—	—	—	1	1	4	1	3	—
Nidau	33	2	3	5	27	4	2	—	—	2
Oberhasle	28	2	5	7	6	5	17	1	—	16
Pruntrut	42	—	1	1	—	37	5	5	—	—
Saanen	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	14	1	1	2	14	—	—	—	—	—
Sestigen	41	2	7	9	30	5	6	—	—	6
Signau	9	—	—	—	7	1	1	1	—	—
Nieder-Simmenthal	31	2	11	13	9	12	10	3	—	7
Ober-Simmenthal	32	—	—	—	14	1	17	—	—	17
Thun	37	2	7	9	14	14	9	1	6	2
Trachselwald	13	1	1	2	9	3	1	1	—	—
Wangen	50	4	3	7	47	—	3	—	—	3
Summa	936	45	70	115	500	174	262	74	65	123

Die Gesamtzahl der von den Gemeinden und Korporationen aufzustellenden Ausscheidungs- und Zweckbestimmungsakte beläuft sich demnach (nachdem sich die früher angegebene Zahl in Folge näherer Untersuchung, in Folge Verschmelzung oder Wegfallen mehrerer Korporationen oder Hinzukommen neuer in etwas verändert hat) im Ganzen auf

936

1) Davon sind früher und im Berichtjahr ausgefertigt und sanktionirt	500
2) Im Entwurf eingelangt, geprüft und zurückgesandt	174
3) Bleiben, als noch gar nie im Entwurf vorgelegt, ganz rückständig	<u>262</u>
(Ende vorhergehenden Jahres 312, also Verminderung 50). Macht obige Gesamtzahl aus von	936
Von der Kategorie der noch ganz ausstehenden Akten fallen:	

1) Auf Kirchengemeinden	74
2) Auf Einwohnergemeinden, zum Theil mit Bürgergemeinden	65
3) Auf spezielle oder engere Korporationen, wie Orts-, Dorf-, Schul-, Bäuer-, Rechtsame-, Sey-, Landschafstsgemeinden u. dgl.	<u>123</u>
	obige 262

von welchen voraussichtlich, wie es bisher geschehen, wiederum eine Anzahl der zur letztgenannten Kategorie gehörigen Akte als unnöthig wegfallen wird.

C. Stand der Ausscheidungen nach den
Amtsbezirken:

1) Vollständig haben ihre Ausscheidungen beendet und alle die ihnen obliegenden Akte sanktioniren lassen, die Amtsbezirke Biel mit 4, Erlach mit 21, Laupen mit 19, Saanen mit 3, Schwarzenburg mit 14 Akten.

2) Beinahe beendet, bis an wenige Ausstände, sind die Ausscheidungen in den Platts-
bezirken:

Bern,	wo von 50 Platten sanctionirt sind 42, bloß geprüft 0, ganz rückständig 8
Büren,	19 " " " 16, " " " 3, " " " —
Sonolfingen,	" " " 69 " " " 57, " " " 4, " " " 8
Müden,	" " " 33 " " " 27, " " " 4, " " " 2
Effingen,	" " " 41 " " " 30, " " " 5, " " " 6
Sigmun,	" " " 9 " " " 7, " " " 1, " " " 1
Trachselwald,	" " " 13 " " " 9, " " " 3, " " " 1
Mangen,	" " " 50 " " " 47, " " " 0, " " " 3

3) Vorgeprüft mit den Ausscheidungen, jedoch mit etwas größeren Ausständen, sind die

Plattsbezirke:

Marberg,	wo von 61 Platten sanctionirt sind 35, geprüfte 17, ausstehende 9
Burgdorf,	" " " 57 " " " 32, " " " 7, " " " 18
Courtelary,	" " " 24 " " " 14, " " " 4, " " " 6
Traubrunnen,	" " " 40 " " " 18, " " " 11, " " " 11

	wo von 42 Akten	sanctionirt sind	12, geprüfte	6, ausstehende	24
Frutigen,	"	"	26,	7,	13
Unterlachen,	46	"	"	"	"
Münster,	"	"	21,	8,	13
Oberhasle,	"	"	6,	5,	17
N. Simmenthal,	31	"	9,	12,	10
O. Simmenthal,	"	"	14,	1,	17
Thun,	37	"	14,	14,	9

4) Auffallend im Rückstand, theils ohne, theils mit unverhältnismäßig wenigen sanctionirten Akten blieben die Amtsbezirke:

	wo von 38 Akten	sanctionirt sind	1, geprüft	3, ganz ausstehend	34
Harwangen,	"	"	0,	1,	23
Delsberg,	24	"	"	"	"
Freibergen,	"	"	0,	13,	14
Bruntrut,	42	"	0,	37,	5
Laufen,	14	"	1,	7,	6
Neuenstadt,	6	"	1,	1,	4

Zu bemerken ist im Speziellen:

Bei Narwangen: der sanktionirte Akt betrifft eine Kirchengemeinde (Rohrbach). Hingegen wurde, mit Ausnahme von Narwangen, keine einzige Gemeinde mit Bürgerkorporation zur Vorlage ihres Akts gebracht, ungeachtet wiederholter Mahnungen und gewährter außerordentlicher Beihilfe.

Bei Bruntrut: die angegebenen 37, vorläufig im Jahr 1858 gegrüßten, aber unvollständig erkannten Akte blieben seither hinter den Gemeinden liegen. Die 5 ganz ausstehenden betreffen Kirchengemeinden.

Bei Laufen: Seit 1859 langten aus diesem Amtsbezirk gar keine Akten mehr ein.

Bei Neuenstadt: hier ebenso seit 1858, außer dem im Jahr 1860 sanktionirten Akt der Gemeinden von Neuenstadt.

Aus der vorliegenden Darstellung und der nachfolgenden Uebersichtstabelle ergibt sich, daß im Berichtjahr, gegenüber dem vorhergehenden (1863) bedeutend weniger Ausschidungsgeschäfte einlangten, dagegen ziemlich viele (und zum Theil wichtige) Streitfälle u. s. w. zum Entscheid kamen. Die größten Rückstände fallen wiederum auf die nämlichen Amtsbezirke wie früher und wohl auch aus den nämlichen Gründen, einerseits der Läßigkeit und dem Widerstreben der Gemeinden, andererseits der zu großen Nachsicht und Schwäche oder dem Wechsel der Vollziehungsbeamten.

Am thätigsten haben sich wiederum in diesem Jahre gezeigt: die Amtsbezirke Burgdorf mit 6, Interlaken mit 11, Ronolfingen mit 16, Münster mit 10, Nidau mit 5, Oberhasle mit 7, Sestigen mit 9, Nieder Simmenthal mit 13, Thun mit 9 und Wangen mit 7 eingesandten Geschäften.

Es ist selbstverständlich, daß diejenigen Amtsbezirke, welche

schon früher viele Arbeiten geliefert hatten, in diesem Jahr eine geringere Anzahl einsandten.

Schließlich soll hinsichtlich des Inhaltes der Ausscheidungsverträge und Beschlüsse angeführt werden, daß die Direktion des Innern stets dahin zu wirken suchte, daß die im Besitz der wesentlichsten Gemeindsgüter stehenden Corporationen der Einwohnergemeinde für die örtlichen und Schulzwecke ein den Hilfsmitteln der erstern entsprechendes Einkommen, wo möglich freiwillig, aussetzten, wobei indeß auch übertriebenen Zumuthungen entgegengetreten wurde, daß aber den Bemerkungen der Direktion nicht immer gehörige Rechnung getragen ward. In zahlreichen Fällen war deßhalb der Regierungsrath in der Lage, über diesen Punkt, sei es in Folge erhobener Einsprachen oberinstanzliche Entscheide zu erlassen, sei es auch ohne vorausgegangene Streitverhandlung, doch auf Anhörung der Gemeinden hin, von Amteswegen die zu geringen Dotationen nach dem Sinn und Geist der Gesetze zu erhöhen.

Die in dieser Hinsicht laut gewordenen Klagen einiger Bürgergemeinden werden sich durchgängig als unbegründet herausstellen und nach Verfluß einiger Zeit und gemachten Erfahrungen dürfte sich bei den um ihre Nutzungen besorgten Bürgerchaften, wie bei den in ähnlicher Lage befindlichen andern Nutzungskorporationen, die Ueberzeugung wenigstens unter den Einsichtigern geltend machen, daß eine angemessene Versorgung der Ortsgemeinde im wohlverstandenen Interesse der Heimath- und Nutzungsberechtigten so gut als der übrigen Bewohner liege. An vielen Orten wird man sogar mit Bedauern die Einsicht gewinnen, daß selbst eine weitergehende Berücksichtigung dieser allgemeinen Interessen wünschbar und thunlich gewesen wäre.

VI.

Schlußbemerkungen.

Vom Regierungsrath wurden folgende Gemeinds-Reglemente sanctionirt:

- 27 Organisationsreglemente.
- 18 Waldbewirthschaftungs- und Benutzungsreglemente.
- 16 Landnutzungsreglemente.
- 30 Gemeinwerk- und Wegreglemente.
- 70 Gemeindssteuerreglemente.

Die Zahl der von der Direktion und dem Regierungsrathe in Gemeindeangelegenheiten gefaßten Schlußnahmen und gefällten Entscheide (die bereits erwähnten Ausscheidungs-Geschäfte nicht inbegriffen) beläuft sich auf 40.

B. Volkswirthschaft.

I. Landwirthschaft und Viehzucht.

a. Landwirthschaft.

Der ökonomischen und landwirthschaftlichen Gesellschaft des Kantons, welche auch im verflossenen Jahr eine große Thätigkeit zu Hebung der Volksinteressen in verschiedenen Beziehungen entwickelte und dabei bedeutende Ausgaben hatte, wurde, wie im verflossenen Jahr, ein Staatsbeitrag von Fr. 1500 zuerkannt.

Dem Berichte des oberoargauischen ökonomischen und gemeinnützigen Vereins über die Verwendung des Beitrages von Fr. 1000, welchen der Regierungsrath im Jahr 1863 zu Ausrichtung von Prämien für Obstbau und Mostbereitung bewilligt hatte, ist zu entnehmen, daß der Beitrag zunächst für Prämien verwendet wurde, für Private und Gemeinden, welche Mostpressen

anschaffen. Um der von der Regierung gestellten Bedingung Genüge zu leisten, wonach die Beiträge nicht bloß auf den Oberaargau beschränkt werden sollten, wurde ein Anmeldetermin bekannt gemacht; es bewarben sich hierauf 20 Privaten, jedoch sämmtlich aus dem Oberaargau. Für 20 Obstmühlen und Mostpressen wurden Prämien von je Fr. 5 bis Fr. 50 verabsolgt. Trotzdem die meisten Pressen erst im Spätherbst 1863 in Gang gesetzt wurden, belief sich der mittelst derselben bereitete Most auf mehr als 1000 Saum, ja es soll diese Quantität in Wirklichkeit noch bedeutend überstiegen worden sein, während in frühern Jahren kaum der fünfzigste Theil produziert wurde.

Ebenso wurde von der Direktion des Innern der gemeinnützigen Berggesellschaft von Wäferschwand und dem gemeinnützigen und ökonomischen Verein des Oberaargau's Staatsbeiträge von Fr. 200 und Fr. 300 gegeben, um an ihren Saamenmärkten Prämien ausrichten zu können.

Der Armen Erziehungsanstalt des Amtsbezirks Wangen, welche Anno 1862 einen Beitrag von Fr. 500 zu Einführung der Seidenzucht erhalten hatte, wurde zum Zweck des Anbaues der nöthigen Lokalität sowie an die Kosten für Erlernung der Behandlung der Seidenwürmer durch einige Zöglinge bei einem Seidenzüchter, ein fernerer Beitrag von Fr. 250 bewilligt.

Zum Zweck der Theilnahme an einem Kurs über Obstbaumzucht zu Neutlingen wurde ein Stipendium von Fr. 160 ausgerichtet.

Das Material für die Obstbaustatistik des Kantons, welches auf den Wunsch des schweizerischen landwirthschaftlichen Vereins die Direktion des Innern einverlangt hatte, langte nur sehr mangelhaft ein, und es wurde einem Sachverständigen zur Begutachtung der Frage überwiesen, welcher Weg einzuschlagen sei, um dieses Material zu vervollständigen.

Von den Schriften der Herren General Döfenbein und Dr. Schild über die Branntweinfrage*) wurden eine Anzahl Exemplare von Staatswegen angeschafft zum Zweck der Vertheilung an Beamte des Staats und der Gemeinden. Später legte die Direktion des Innern dem Regierungsrath über diese Frage einen Bericht und zwei Gesetzesentwürfe vor, die durch den Druck bekannt gemacht wurden.

Durch ein am 6. Februar provisorisch erlassenes Gesetz wurden die Gemeinden verpflichtet, für das Einsammeln der Maitäfer, Engerlinge und sogenannten Rebstecher aus der Gemeindskasse eine Entschädigung zu leisten, von welcher der Staat zwei Drittel vergütet.

Die Vollziehungsverordnung vom 9. März setzte den Betrag dieser Entschädigung fest.

Auf eine Anfrage aus dem Amtsbezirk Wangen gestattete die Direktion des Innern, daß die Entschädigung auch für das Einsammeln von den Rebstechern nahe verwandten Insekten ausgerichtet werde, welche die jungen Pflanzenschoße der Obstbäume beschädigen.

Die beiliegende Tabelle giebt Auskunft über die eingesammelten Quanta, über die von den Gemeinden bezahlten Entschädigungen und die vom Staat geleisteten Beiträge. (Tab. II.)

Alpenwirthschaft. Das vom Bundesrath festgestellte Formular zur Aufnahme einer Statistik der schweizerischen Alpen:

*) Die Schrift des Herrn Döfenbein war kurz vorher von der ökonomischen Gesellschaft gekrönt worden und hatte den ersten der von ihr dafür ausgesetzten Preise erhalten. Die nämliche Gesellschaft veranstaltete auch den Druck der Schrift. Dem Herrn Schild, welcher seine Arbeit vor der Beurtheilung durch das Preisgericht veröffentlicht hatte, wurde für die Herausgabe derselben und in Berücksichtigung seiner verdienstvollen Bemühungen um die Branntweinfrage von der ökonomischen Gesellschaft eine Gratifikation ertheilt.

Käferprämiën. Zusammenzug.

Amtsbezirke.	Quantum der abgelieferten			Betrag der Entschädigung à Fr. 1 per Viertel.		Zulage à Rp. 30 für die ersten 50 Viertel.		Summa der Entschädigung.		Betreffniß für den Staat ² / ₃ .	
	Käfer.	Engerlinge.	Nebstecher.								
	Viertel.	Viertel.	Viertelschoppengläser.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Narberg	5999 ¹ / ₂	—	—	5999	50.	392	15	6391	65	4261	—
Narwangen	225 ³ / ₄	—	—	225	75	15	—	240	75	160	50
Bern	22542	1	—	22544	33	1026	15	23570	48	15713	65
Biel	84 ¹ / ₂	—	—	84	50	10	05	94	55	63	—
Büren	444 ¹ / ₂	—	—	444	50	72	—	516	50	344	30
Burgdorf	2272 ³ / ₄	¹ / ₄	—	2273	50	131	02	2404	52	1603	—
Erlach	443 ¹ / ₂	—	—	443	50	71	83	515	33	343	50
Fraubrunnen	9051 ¹ / ₂	—	—	9051	50	195	—	9246	50	6164	32
Interlaken	2509	—	—	2509	—	101	10	2610	10	1740	05
Konolfingen	10628 ¹ / ₄	¹ / ₁₀	—	10628	49	597	95	11226	44	7484	10
Laufen	—	415 ¹ / ₂	—	1039	05	—	—	1039	05	693	—
Laupen	7613 ⁵ / ₈	1	—	7617	37	113	85	7731	22	5154	13
Nidau	714 ³ / ₈	—	—	714	36	90	—	804	36	534	24
Seftigen	8325 ³ / ₈	—	—	8325	37	405	89	8731	26	5820	15
Niederstmmmenthal	70	—	—	70	—	15	—	85	—	56	66
Thun	14414 ¹ / ₈	—	—	14414	10	421	20	11835	30	7890	—
Trachselwald	82 ³ / ₄	—	—	82	75	15	—	97	75	65	16
Wangen	1318 ¹ / ₄	—	113	1431	25	153	15	1584	40	1056	—
Summa:	83739 ¹ / ₂	418	113	84898	82	3826	34	88725	16	59148	76

Uebersichtder ausgetheilten Prämien für **Rindvieh** im Jahr 1864.

Kreis.	Ort der Schau.	Prämirtre Thiere.				Summe der Prämien. Fr.
		Stiere und Stierkälber.		Kühe und Rinder.		
		Zahl.	Prämien. Fr.	Zahl.	Prämien. Fr.	
I.	Saanen	14	380	66	1215	1595
II.	Zweifsimmen	16	460	49	960	1420
III.	Erlenbach	10	360	69	1280	1640
IV.	Frutigen	12	325	72	1220	1545
V.	Weiringen	18	445	39	520	965
VI.	Unterseen	16	310	41	520	830
VII.	Thun	20	605	54	770	1375
VIII.	Langnau	14	305	44	620	925
IX.	Melchflüh	11	300	29	485	785
X.	Herzogenbuchsee	12	335	38	540	875
XI.	Affoltern	12	320	33	480	800
XII.	Jus	10	300	19	235	535
XIII.	Mittelhäusern	15	370	55	845	1215
XIV.	St. Immer	14	405	39	620	1025
XV.	Delsberg	13	405	23	345	750
XVI.	Bruntut	9	320	28	415	735
	Summa	216	5945	698	11070	17015

Uebersichtder ausgetheilten Prämien für **Pferde** im Jahr 1864.

	Ort der Schauen.	Hengste.		Hengstfohlen.		Zuchstuten.		Total.
		Stück.	Fr.	Stück.	Fr.	Stück.	Fr.	
1.	Brodhüsi . . .	11	1015	3	60	22	905	1980
2.	Höchstetten . . .	8	695	2	50	26	795	1540
3.	Lützelflüh . . .	11	930	—	—	22	635	1565
4.	Kirchberg . . .	13	1115	—	—	5	185	1300
5.	Köniz	11	1070	2	35	15	525	1630
6.	Narberg	6	620	—	—	7	205	825
7.	Saignelégier . . .	15	1120	3	65	25	680	1865
8.	Tavannes	10	745	3	50	23	560	1355
9.	Delsberg	10	625	1	15	14	345	985
10.	Pruntrut	30	2125	4	65	25	580	2770
	Total	125	10060	18	340	184	5415	15815

Uebersicht

über das Wirtschaftsweisen im Kanton Bern auf 1. Januar 1865, verglichen mit dem Stande desselben in der Periode vom 1. Januar 1861 bis 31. Dezember 1864.

Amtsbezirke.	Stand auf 1. Januar 1861.				Vermehrung von 1861 bis 1864.				Bestand auf 1. Januar 1865.				Konzeptions-Wirtschaften auf 1. Januar 1860.				Gesamtheit der Wirtschaften auf Anfang 1865.	Stetszahl. Zählung von 1860.	Kommt eine Wirtschaft auf Seelen.
	Patentwirtschaften			Summa.	Patentwirtschaften			Summa.	Patentwirtschaften			Summa.	Konzeptions-Wirtschaften			Summa.			
	Seife	Speise	Finanz		Seife	Speise	Finanz		Seife	Speise	Finanz		Seife	Speise	Finanz				
Arberg	3	12	12	27	1	4	—	5	4	13	14	31	11	—	10	21	52	15337	300
Arwangen	—	31	5	36	—	2	2	4	—	34	5	39	19	—	6	25	64	23879	373
Bern	12	97	47	156	1	4	2	7	12	114	41	167	27	6	5	38	205	52324	256
Biel	2	10	19	31	—	5	13	18	2	14	30	46	7	7	7	21	67	8138	121
Büren	—	4	3	7	1	2	2	5	1	7	4	12	18	—	1	19	31	8575	276
Burgdorf	9	20	2	31	—	1	1	2	10	20	4	34	19	6	5	30	64	24806	387
Courtellary	5	48	11	64	2	11	7	20	7	57	18	82	35	—	11	46	128	21665	170
Delsberg	8	6	13	27	—	—	5	5	9	8	18	35	35	—	6	41	76	12441	164
Erlach	—	6	7	13	—	1	1	2	—	9	10	19	7	—	5	12	31	6396	205
Freibrunnen	1	16	5	22	—	1	—	1	1	18	3	22	11	—	5	16	38	12540	330
Freibergen	12	6	25	43	1	1	7	9	10	8	37	55	18	—	1	19	74	10257	138
Freutigen	1	—	2	3	3	—	1	4	5	—	4	9	11	—	1	12	21	10002	476
Interlaken	31	1	17	49	6	4	9	19	33	7	29	69	17	—	12	29	98	20959	214
Konolfingen	9	5	6	20	—	2	4	6	7	9	7	23	27	—	10	37	60	27128	452
Kaufen	2	1	5	8	—	—	3	3	1	2	11	14	16	—	3	19	33	5195	157
Kauppen	2	6	5	13	—	—	—	—	2	7	7	14	9	—	2	11	25	8933	357
Münster	6	4	10	20	—	—	1	1	7	4	13	24	28	—	5	33	57	12413	218
Neuenstadt	—	1	5	6	—	—	—	—	—	1	5	6	10	—	6	16	22	4116	187
Nidau	1	5	13	19	—	2	2	4	1	7	18	26	12	1	4	17	43	11207	260
Oberhasle	7	2	5	14	—	1	1	2	8	3	8	19	8	—	1	9	28	7220	258
Prattent	16	5	51	72	3	1	14	18	23	5	65	93	48	—	20	68	161	21890	136
Saanen	1	—	1	2	—	—	—	—	2	—	—	2	6	—	—	6	8	4821	602
Schwarzenburg	6	—	2	8	—	1	—	1	6	1	2	9	4	—	2	6	15	10894	726
Seltigen	5	2	5	12	—	1	1	2	4	5	6	15	11	—	7	18	33	19198	581
Signau	4	7	—	11	—	1	—	1	2	9	—	11	18	—	1	19	30	22787	759
Nieder-Simmenthal	5	1	1	7	—	4	2	6	6	3	3	12	8	—	7	15	27	10211	378
Ober-Simmenthal	2	—	2	4	1	—	—	1	4	—	6	10	9	—	1	10	20	7826	391
Lhun	4	17	50	71	—	9	12	21	3	28	63	94	22	3	3	28	122	25100	216
Trachselwald	4	11	2	17	1	—	—	1	5	11	2	13	22	—	3	25	43	22510	523
Wangen	3	15	6	24	—	2	2	4	2	19	6	27	21	—	7	28	55	18379	334
Summa	161	339	337	837	20	60	92	172	177	423	437	1037	514	23	157	694	1731	467147	269

Uebersicht

der

Notharmen-, Spend- und Krankenkassen-Verwaltungen

in

den einzelnen Amtsbezirken und Gemeinden

im Jahr 1864.

NB. In der Bevölkerung sind die Bürger in denjenigen Gemeinden nicht inbegriffen, welche neben der örtlichen noch eine rein bürgerliche Armenpflege führen.

I. Notharmen-Verwaltung				II. Spend-Verwaltung				III. Krankenkassen-Verwaltung				Summe	Gemeinde	
Bevölkerung	Armen	Verwaltungskosten	Verwendete Mittel	Bevölkerung	Armen	Verwaltungskosten	Verwendete Mittel	Bevölkerung	Armen	Verwaltungskosten	Verwendete Mittel			
1000	100	100	100	1000	100	100	100	1000	100	100	100	3000	300	300
2000	200	200	200	2000	200	200	200	2000	200	200	200	6000	600	600
3000	300	300	300	3000	300	300	300	3000	300	300	300	9000	900	900
4000	400	400	400	4000	400	400	400	4000	400	400	400	12000	1200	1200
5000	500	500	500	5000	500	500	500	5000	500	500	500	15000	1500	1500
6000	600	600	600	6000	600	600	600	6000	600	600	600	18000	1800	1800
7000	700	700	700	7000	700	700	700	7000	700	700	700	21000	2100	2100
8000	800	800	800	8000	800	800	800	8000	800	800	800	24000	2400	2400
9000	900	900	900	9000	900	900	900	9000	900	900	900	27000	2700	2700
10000	1000	1000	1000	10000	1000	1000	1000	10000	1000	1000	1000	30000	3000	3000
11000	1100	1100	1100	11000	1100	1100	1100	11000	1100	1100	1100	33000	3300	3300
12000	1200	1200	1200	12000	1200	1200	1200	12000	1200	1200	1200	36000	3600	3600
13000	1300	1300	1300	13000	1300	1300	1300	13000	1300	1300	1300	39000	3900	3900
14000	1400	1400	1400	14000	1400	1400	1400	14000	1400	1400	1400	42000	4200	4200
15000	1500	1500	1500	15000	1500	1500	1500	15000	1500	1500	1500	45000	4500	4500
16000	1600	1600	1600	16000	1600	1600	1600	16000	1600	1600	1600	48000	4800	4800
17000	1700	1700	1700	17000	1700	1700	1700	17000	1700	1700	1700	51000	5100	5100
18000	1800	1800	1800	18000	1800	1800	1800	18000	1800	1800	1800	54000	5400	5400
19000	1900	1900	1900	19000	1900	1900	1900	19000	1900	1900	1900	57000	5700	5700
20000	2000	2000	2000	20000	2000	2000	2000	20000	2000	2000	2000	60000	6000	6000
21000	2100	2100	2100	21000	2100	2100	2100	21000	2100	2100	2100	63000	6300	6300
22000	2200	2200	2200	22000	2200	2200	2200	22000	2200	2200	2200	66000	6600	6600
23000	2300	2300	2300	23000	2300	2300	2300	23000	2300	2300	2300	69000	6900	6900
24000	2400	2400	2400	24000	2400	2400	2400	24000	2400	2400	2400	72000	7200	7200
25000	2500	2500	2500	25000	2500	2500	2500	25000	2500	2500	2500	75000	7500	7500
26000	2600	2600	2600	26000	2600	2600	2600	26000	2600	2600	2600	78000	7800	7800
27000	2700	2700	2700	27000	2700	2700	2700	27000	2700	2700	2700	81000	8100	8100
28000	2800	2800	2800	28000	2800	2800	2800	28000	2800	2800	2800	84000	8400	8400
29000	2900	2900	2900	29000	2900	2900	2900	29000	2900	2900	2900	87000	8700	8700
30000	3000	3000	3000	30000	3000	3000	3000	30000	3000	3000	3000	90000	9000	9000
31000	3100	3100	3100	31000	3100	3100	3100	31000	3100	3100	3100	93000	9300	9300
32000	3200	3200	3200	32000	3200	3200	3200	32000	3200	3200	3200	96000	9600	9600
33000	3300	3300	3300	33000	3300	3300	3300	33000	3300	3300	3300	99000	9900	9900
34000	3400	3400	3400	34000	3400	3400	3400	34000	3400	3400	3400	102000	10200	10200
35000	3500	3500	3500	35000	3500	3500	3500	35000	3500	3500	3500	105000	10500	10500
36000	3600	3600	3600	36000	3600	3600	3600	36000	3600	3600	3600	108000	10800	10800
37000	3700	3700	3700	37000	3700	3700	3700	37000	3700	3700	3700	111000	11100	11100
38000	3800	3800	3800	38000	3800	3800	3800	38000	3800	3800	3800	114000	11400	11400
39000	3900	3900	3900	39000	3900	3900	3900	39000	3900	3900	3900	117000	11700	11700
40000	4000	4000	4000	40000	4000	4000	4000	40000	4000	4000	4000	120000	12000	12000
41000	4100	4100	4100	41000	4100	4100	4100	41000	4100	4100	4100	123000	12300	12300
42000	4200	4200	4200	42000	4200	4200	4200	42000	4200	4200	4200	126000	12600	12600
43000	4300	4300	4300	43000	4300	4300	4300	43000	4300	4300	4300	129000	12900	12900
44000	4400	4400	4400	44000	4400	4400	4400	44000	4400	4400	4400	132000	13200	13200
45000	4500	4500	4500	45000	4500	4500	4500	45000	4500	4500	4500	135000	13500	13500
46000	4600	4600	4600	46000	4600	4600	4600	46000	4600	4600	4600	138000	13800	13800
47000	4700	4700	4700	47000	4700	4700	4700	47000	4700	4700	4700	141000	14100	14100
48000	4800	4800	4800	48000	4800	4800	4800	48000	4800	4800	4800	144000	14400	14400
49000	4900	4900	4900	49000	4900	4900	4900	49000	4900	4900	4900	147000	14700	14700
50000	5000	5000	5000	50000	5000	5000	5000	50000	5000	5000	5000	150000	15000	15000

Amtsbezirke und Gemeinden.	Bevölkerung.	Unterstützte.										Hilfsmittel ohne vorjährige Refanzen.						Unterstützungssumme und allfällige Kapitalanlagen.												
		Notharme.				Dürftige.						Notharmenvermehrung.		Spendkaffe.		Rentenkaffe.		Notharmenvermehrung.		Spendkaffe.		Rentenkaffe.								
		Bürger.	Einlagen.	Total.	Auf 1000 Seelen.	Bürger.	Einlagen.	Bürger.	Einlagen.	Total.	Auf 1000 Seelen.	Gr.	Rp.	Gr.	Rp.	Gr.	Rp.	Gr.	Rp.	Gr.	Rp.	Gr.	Rp.	Gr.	Rp.					
Harberg.																														
Harberg	860	—	14	14	16	—	4	—	2	6	7	1103	69	1026	96	—	1237	20	235	08	8	70								
Affoltern	1705	52	5	57	33	7	4	—	7	3	21	12	2722	72	329	98	273	—	3067	43	516	95	101	70						
Bargen	648	4	1	5	8	—	1	—	1	2	3	302	38	120	01	61	60	382	30	73	45	24	25							
Kallnach	719	10	1	11	15	9	—	4	1	14	20	493	21	610	47	45	—	704	65	669	85	129	—							
Niederried	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	30	—	—	—	—	5	—	6	80	—	—							
Rappelen	557	15	6	21	38	8	2	4	1	15	29	1280	07	315	89	30	—	1497	—	493	46	26	60							
Pyß	1628	39	2	41	25	14	—	6	2	22	14	1846	33	3039	89	250	—	2204	60	6166	20	248	—							
Weitrich	1001	32	16	48	48	4	5	8	7	24	24	2230	74	634	30	30	—	2045	83	434	90	56	65							
Nadelfingen	1400	36	20	56	40	11	10	11	6	38	27	2592	80	963	71	135	—	2592	80	564	95	160	50							
Rapperswyl	1860	79	15	94	30	12	1	8	5	26	14	4390	40	1211	66	195	—	4281	10	1065	75	328	20							
Schüpfen	1979	64	18	82	41	22	10	14	5	51	26	4986	66	1660	29	315	—	4933	24	1801	48	269	45							
Seedorf	2487	72	14	86	34	13	2	11	3	29	12	4042	18	279	36	332	50	3487	45	825	58	273	15							
	14893	403	112	515	35	100	39	73	36	248	17	25997	48	10192	52	1757	10	26438	60	12854	45	1626	20							
Harwangen.																														
Harwangen	1728	25	4	29	17	14	3	26	1	44	25	1583	98	1113	35	196	20	1663	60	1010	50	245	95							
Bnanwyl	614	22	10	32	52	8	1	6	—	15	24	1344	82	735	96	60	—	1348	10	600	72	94	20							
Bleienbach	934	11	4	15	16	26	2	8	—	36	39	1119	04	2121	21	21	—	1119	04	2219	19	181	80							
Langenthal	2781	38	21	59	21	51	25	19	6	101	36	3738	02	3358	47	411	—	3738	02	3971	74	312	20							
Schoren	294	2	—	2	7	3	2	—	1	6	20	349	44	266	47	—	—	153	80	147	45	5	80							
Untersteholz	371	11	—	11	30	5	—	—	—	5	13	746	59	427	44	34	71	581	47	217	46	1	95							
Lozwyl	1122	17	8	25	22	29	4	17	6	56	50	1727	83	2571	60	206	70	1195	50	2532	45	256	55							
Gutenburg	60	1	—	1	17	—	—	—	—	—	—	53	90	8	34	45	—	52	41	4	50	1	80							
Obersteholz	620	15	2	17	27	4	2	5	—	11	18	830	83	322	18	34	—	845	10	237	25	113	55							
Mütschelen	714	22	5	27	38	11	—	7	—	18	25	1257	74	450	36	66	50	1470	45	476	02	135	85							
Madiswyl	2276	106	23	129	57	55	9	25	4	93	41	6284	30	2439	81	240	—	6391	58	2436	77	232	—							
Melchnau und Buzwyl	1880	53	13	66	35	26	6	9	4	41	22	3071	02	2217	10	205	—	3223	90	1769	52	44	70							
Gondiswyl	1237	30	—	30	24	8	1	3	—	12	10	1434	63	718	22	120	—	1435	05	408	60	66	55							
Reiswyl	354	9	2	11	31	7	—	2	1	10	28	482	64	331	54	60	—	476	50	197	80	100	—							
Hoggwyl	1597	36	9	45	29	12	1	20	2	35	21	1984	74	970	59	296	80	2080	08	554	82	356	45							
Hohrbach	1621	144	15	159	99	40	4	33	4	81	50	7471	29	1114	41	180	—	8346	59	1236	—	115	45							
Auswyl	706	38	14	52	74	12	2	3	1	18	26	2410	23	249	—	141	96	2591	81	325	40	143	75							
Kleinrietwyl	388	24	7	31	80	5	1	1	—	7	19	1442	92	173	38	45	—	1583	65	168	70	12	50							
Leimiswyl	705	38	10	48	68	12	—	7	1	20	28	2131	24	1256	69	105	—	2242	97	1014	80	55	80							
Hohrbachgraben	591	29	10	39	66	3	2	4	3	9	15	1520	31	829	71	60	—	1815	60	616	44	72	70							
Deichenbach	561	18	15	33	59	14	13	1	3	21	37	1771	36	173	38	15	—	1973	06	187	60	39	30							
Lhunstetten	1751	60	7	67	38	28	6	24	1	59	34	3705	10	1869	49	186	65	3087	09	1444	60	224	85							
Wynau	974	22	3	25	26	8	2	11	2	23	24	1058	74	477	06	75	—	1129	20	564	35	145	30							
	23879	771	182	953	40	371	86	231	33	721	31	47520	71	23166	51	2805	52	48544	57	22342	68	2959	—							
Bern.																														
Bern	25853	—	725	725	28	—	280	—	99	379	15	35005	82	47405	39	3233	37	52049	30	38028	46	2039	99							
Bolligen	3511	81	53	134	38	16	22	11	35	84	24	6386	62	3582	22	517	70	6269	40	2232	79	555	26							
Bremgarten, Stadtgericht Herrschaftsgemeinde	231	5	—	5	21	3	—	—	—	4	18	523	82	112	36	—	—	502	05	117	—	20	—							
Jolimofen	1062	30	25	55	42	11	7	6	8	32	30	2852	22	822	29	106	55	1367	71	671	70	265	50							
Bämpliz	2034	43	28	71	35	7	13	5	20	45	22	4318	17	754	74	285	—	4084	39	535	87	186	50							
Kirchhobach	793	23	9	32	40	6	6	3	17	32	40	1881	73	705	34	79	—	1644	45	515	80	181	90							
König	6092	139	97	236	39	28	40	77	64	209	34	11200	40	3013	50	626	—	11336	65	2045	20	548	53							
Muri	1211	24	21	45	37	7	11	9	14	41	34	2170	07	1417	—	557	—	2357	82	1558	—	208	—							
Oberbalm	1250	62	17	79	63	6	3	10	7	26	21	3726	14	394	69	892	68	4010	38	240	06	852	95							
Stettlen	676	14	3	17	25	1	1	1	—	3	4	985	20	115	41	74	—	1103	45	66	35	113	—							
Veßigen	2525	83	27	110	44	20	12	3	5	40	16	5229	82	2045	24	311	24	5147	71	1486	36	71	50							
Wölfen	3240	126	49	175	54	18	14	25	20	77	24	8322	89	1859	15	342	—	8494	98	847	—	427	25							
	48981	630	1084	1714	35	123	418	150	300	991	20	84022	33	62771	85	7087	14	101135	08	48914	23	5744	98							
Büren.																														
Arch	175	—	—	—	—	—	—	—	4	4	23</																			

Amtsbezirke und Gemeinden.	Unterstützte.										Hilfsmittel ohne vorjährige Reflanzen.					Unterstützungssumme und allfällige Kapitalanlagen.							
	Notharme.					Dürftige.					Notharmeverwaltung.					Notharmeverwaltung.							
	Bevölkerung.	Bürger.	Eink. fähig.	Total.	Auf 1000 Seelen.	Spendtasse.		Krankentasse.		Total.	Auf 1000 Seelen.	Bürger.	Eink. fähig.	Total.	Auf 1000 Seelen.	Spendtasse.	Krankentasse.	Total.	Auf 1000 Seelen.	Spendtasse.	Krankentasse.		
						Bürger.	Eink. fähig.	Bürger.	Eink. fähig.													Bürger.	Eink. fähig.
Transport	9209	281	166	447	—	61	64	52	71	248	—	27269	23	5289	49	2105	69	27978	56	6048	86	2191	91
Mättchwil und Schlemmen . . .	200	—	3	3	15	—	3	—	3	6	30	289	28	32	50	—	—	287	30	206	15	23	20
Kirchberg . . .	1268	22	3	45	35	6	15	3	9	33	26	3356	24	1142	47	75	—	2849	95	1339	37	279	95
Rüti . . .	141	4	—	4	28	2	1	—	—	3	21	369	10	260	15	45	—	263	10	117	—	2	20
Lpfach . . .	538	11	—	11	20	—	1	—	1	2	4	547	30	74	68	113	—	626	30	70	85	10	40
Kernried . . .	330	5	—	5	15	3	2	1	3	9	28	336	95	116	25	92	25	348	45	258	40	96	75
Niedlfligen . . .	509	15	12	27	53	3	7	4	1	15	29	2000	52	521	90	91	98	1940	89	626	74	107	10
Aefligen . . .	437	20	4	24	55	3	3	2	—	8	19	1217	58	396	68	50	—	1344	35	184	91	5	85
Erzigen . . .	1155	33	28	61	53	5	7	10	8	30	26	2695	10	1257	24	135	—	2704	—	568	65	231	25
Rumendingen . . .	169	5	3	8	47	4	—	1	—	5	30	689	30	6	36	45	—	741	17	124	—	5	20
Wigen und Schwanden . . .	178	9	1	10	56	—	—	2	—	2	11	447	80	56	35	60	—	443	50	6	95	94	90
Oberösch . . .	178	4	4	8	45	—	—	—	1	1	6	416	60	190	74	15	—	458	20	3	50	6	20
Niederösch . . .	383	17	—	17	43	—	—	—	—	—	—	764	30	28	48	100	—	807	85	7	65	5	—
Koppigen . . .	2267	93	23	116	51	23	5	22	12	62	28	5305	01	6575	02	375	—	9054	93	1624	—	526	70
Krauchthal . . .	2377	79	50	129	54	6	17	15	25	63	27	6086	70	818	55	206	21	6053	99	835	83	369	75
Oberburg . . .	2303	72	62	134	58	19	16	20	16	71	38	6316	05	1762	20	375	—	6216	64	1389	98	207	05
Wynigen . . .	2532	131	51	182	72	17	21	19	22	79	31	8669	82	3089	50	255	—	8809	83	2628	67	159	65
	24174	801	430	1231	51	152	162	151	162	637	26	66776	88	22618	56	4169	13	70929	01	16041	51	4323	06
Erlach.																							
Erlach . . .	643	11	—	11	17	10	—	12	2	24	37	4471	85	843	14	190	—	2412	13	843	44	212	10
Fühg . . .	319	3	—	3	9	5	—	1	—	6	19	521	55	269	03	24	57	736	37	269	03	31	77
Müllen . . .	92	1	—	1	7	—	—	—	—	—	—	141	55	6	06	—	—	52	—	—	—	—	—
Gampelen . . .	265	1	1	2	7	4	1	6	—	11	41	461	37	467	71	76	73	165	30	280	35	39	73
Galz . . .	462	6	1	7	15	4	1	1	—	6	13	637	20	51	56	60	—	594	70	69	60	9	—
Ins . . .	1415	26	1	27	19	6	1	6	2	15	11	1302	02	148	87	210	—	1811	22	138	39	214	10
Brüttelen . . .	500	6	1	7	14	2	—	1	—	3	6	594	28	38	09	90	—	451	08	22	86	153	45
Treiten . . .	330	6	—	6	18	—	—	1	—	1	3	424	02	24	95	63	64	414	53	1	40	33	40
Münsthemier . . .	485	2	—	2	4	1	—	1	—	2	4	341	51	45	65	90	—	140	90	43	—	61	70
Gäferz . . .	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	49	2	99	3	09	51	83	2	99	3	09
Sjelen . . .	58	—	—	—	—	—	1	—	—	1	18	2	80	146	53	2	64	1	80	154	91	2	64
Ziniferennen . . .	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	86	—	60	—	—	77	23	—	60
Binolz . . .	546	9	—	9	16	7	1	4	1	13	24	697	73	316	04	124	—	606	28	266	80	55	—
Bühgerz . . .	50	—	—	—	—	—	1	—	—	1	20	—	—	44	42	—	—	—	—	42	17	—	—
	5235	71	4	75	14	39	6	33	5	83	16	9645	37	2430	90	935	27	7438	14	2211	87	816	58
Fraubrunnen.																							
Bätterfanden . . .	1181	37	9	46	39	16	4	9	4	33	28	2160	24	969	32	105	—	4440	95	1256	62	68	45
Buchse . . .	2449	69	27	96	39	14	4	4	4	26	11	4430	70	1894	40	285	—	2087	60	967	95	165	55
Fraubrunnen . . .	511	11	6	17	33	4	5	6	6	21	18	797	93	189	24	457	45	797	93	328	05	29	20
Graffenried . . .	639	20	5	25	39	4	—	—	—	—	—	1197	94	—	—	—	—	1797	69	—	—	—	—
Ballmoos . . .	59	2	—	2	34	2	—	—	—	2	34	81	60	124	43	—	—	105	60	92	55	1	80
Oberschönen . . .	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	2	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuhwyl . . .	298	7	5	12	40	1	1	4	1	7	23	586	04	11	01	121	15	585	40	44	—	121	65
Zihwyl . . .	381	16	4	20	52	2	1	2	1	6	16	803	91	325	—	30	—	807	25	131	85	11	10
Zaugenried . . .	355	12	2	14	39	1	—	—	1	2	6	633	22	12	94	19	48	633	22	109	—	89	40
Mattstetten . . .	234	7	—	7	30	2	1	1	2	6	26	331	69	30	07	15	—	371	40	191	37	71	70
Münchringen . . .	258	13	2	15	58	—	2	1	—	3	12	671	74	19	82	90	—	671	74	61	45	18	65
Urtenen . . .	703	24	8	32	46	2	2	3	1	8	11	1496	81	140	13	60	—	1602	30	266	50	131	15
Zegenstorf . . .	1427	33	27	60	53	2	2	5	2	11	10	2732	44	1323	46	64	20	2717	68	216	45	84	65
Schalunen . . .	140	3	9	12	56	—	1	—	—	1	7	510	02	253	05	—	—	510	02	91	—	4	30
Würen zum Hof . . .	385	3	3	6	16	2	—	1	1	4	10	363	70	159	99	75	—	363	70	64	10	24	80
Simpbach . . .	161	—	4	4	25	—	1	—	—	1	6	243	—	45	55	—	—	243	—	45	—	—	—
Messen . . .	1202	40	2	42	35	2	1	6	1	10	8	1967	63	1344	53	180	—	2573	75	173	30	228	10
Wyler . . .	335	6	1	7	21	2	1	—	1	4	12	406	39	880	37	45	—	549	85	349	97	26	10
Zielebach . . .	205	4	—	4	19	—	1	—	1	2	10	399	76	1	85	8	50	408	60	50	—	8	50
Ufenstorf . . .	1574	42	8	50	32	17	5	10	3	35	22	2482	23	58	85	165	—	3242	74	826	15	206	—
	12260	353	118	471	38	69	32	52	29	182	15	22297	49	7786	01	1735	78	24510	42	5265	28	1291	10
Frutigen.																							
Nelboden . . .	1536	82	12	94	61	22	1	82	12	117	76	4366	62	1162	18	201	10	4366	62	448	75	273	85
Lejchi . . .	1075	60	13	73	68	21	2	60	13	86	80	3478	70	1121	18	160	—	3550	10	1121	18	282	35
Krattigen . . .	572	23	1	24	42	1	—	23	1	25	44	1156	68	281	12	145	—	1130	80	247	10	5	

Amtsbezirke und Gemeinden.	Unterstützte.										Hilfsmittel ohne vorjährige Restanzen.						Unterstützungssumme und allfällige Kapitalanlagen.													
	Bevölkerung.	Notharme.				Dürftige.						Notharmenverwaltung.	Spendkasse.	Krankenkasse.	Notharmenverwaltung.	Spendkasse.	Krankenkasse.	Notharmenverwaltung.	Spendkasse.	Krankenkasse.										
		Burger.	Eingef.	Total.	Auf 1000 Seelen.	Spendkasse.		Krankenkasse.		Total.	Auf 1000 Seelen.										Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
						Burger.	Eingef.	Burger.	Eingef.																					
Transport	5122	117	10	127	—	49	7	44	8	108	—	5850	15	3023	55	1189	54	6217	73	2672	05	774	07							
Wilderswyl	212	—	12	12	57	—	10	—	—	—	—	601	40	484	56	—	—	586	—	480	95	—	—							
Matten	260	—	13	13	50	—	—	—	—	—	—	980	49	105	81	—	—	987	36	—	—	—	—							
Saretan	100	3	—	3	30	4	—	—	—	—	—	139	72	108	—	—	—	161	30	172	55	—	—							
Fienfluh	159	7	—	7	44	6	—	—	—	—	—	378	51	94	04	—	—	383	84	93	97	—	—							
Fietwald	516	17	2	19	37	3	—	42	5	118	25	993	70	98	40	—	—	993	70	41	10	—	—							
Alfshenthal	407	39	—	39	96	14	—	—	—	—	—	2057	75	254	63	—	—	2412	64	225	30	918	45							
Güntlichwand	301	10	4	14	47	2	2	—	—	—	—	685	38	155	33	—	—	656	24	222	23	—	—							
Steigwyl	454	2	—	2	4	12	—	—	—	—	—	368	87	300	82	—	—	295	90	355	15	—	—							
Bönigen	1368	32	—	32	23	14	1	—	—	—	—	1661	72	94	64	—	—	1583	54	160	20	—	—							
Altmühle	882	—	1	1	1	—	3	—	—	—	—	81	60	436	22	—	—	81	60	438	90	—	—							
Grindelwald	2871	125	10	135	47	47	—	64	—	111	39	6866	98	1133	83	387	45	7934	30	1126	65	346	40							
Habern	745	30	2	32	43	19	2	15	3	39	52	1716	66	1329	72	75	—	1717	60	1116	77	58	50							
Lauterbrunnen	1757	64	1	65	37	48	—	42	—	90	51	3011	26	1632	05	406	39	3309	02	1104	03	463	89							
Leifigen	417	10	1	11	26	13	—	7	—	20	48	588	78	37	14	60	—	503	80	103	30	41	—							
Därfligen	376	16	—	16	12	3	—	2	—	5	13	795	81	265	94	100	—	796	37	65	13	46	—							
Ringgenberg	1303	46	1	47	36	18	1	36	1	56	43	2396	37	641	56	285	—	2626	—	601	35	411	—							
Unterjeen	790	—	20	20	25	—	7	—	—	12	15	977	20	461	27	150	—	1228	22	1519	25	208	60							
	18040	518	77	595	33	252	33	252	22	559	42	30152	35	10657	51	3793	38	32475	10	10498	88	3267	91							
Ronofingen.																														
Biglen	928	35	17	52	56	5	1	5	3	14	15	2439	01	492	56	90	—	2516	88	129	80	208	65							
Arni	1380	66	26	92	67	12	4	8	3	27	20	4305	21	1300	91	105	—	4784	06	953	42	162	50							
Landiswyl	997	65	13	78	75	19	1	5	2	27	27	3717	80	221	62	90	—	3822	10	757	85	94	35							
Diepbach	140	21	16	37	40	14	10	9	5	38	40	2028	30	1976	43	172	06	2168	07	2610	54	242	22							
Hauben	84	3	2	5	60	3	2	1	—	6	71	254	31	59	68	21	77	292	03	72	—	6	20							
Freimettigen	195	4	5	9	46	3	1	—	—	4	21	444	60	269	—	30	—	391	40	301	50	46	85							
Brenzifoen	302	13	7	20	66	3	1	—	2	6	20	1037	23	206	91	141	—	1198	50	85	04	75	25							
Otterbach	304	21	22	43	141	2	2	—	—	—	—	2334	34	177	98	—	—	2407	61	184	77	—	—							
Innerbirrmoos	535	36	22	58	108	1	3	—	—	—	—	2746	23	388	67	—	—	2798	91	87	84	—	—							
Außerbirrmoos	482	39	9	48	99	6	—	16	6	40	28	2359	20	224	70	125	—	2708	56	157	35	120	16							
Schenthal	45	4	—	4	90	4	—	—	—	—	—	215	63	78	97	—	—	209	60	87	35	—	—							
Bariswänd	58	—	3	3	52	—	—	—	—	—	—	146	50	50	39	—	—	149	38	2	90	—	—							
Herbligen	338	6	4	10	30	2	—	2	1	5	15	808	70	403	29	84	68	979	23	161	27	105	60							
Aeschlen	391	25	—	25	64	16	—	4	—	20	51	1180	34	543	58	42	72	1057	64	608	64	34	50							
Bleien	308	19	3	22	71	11	1	3	—	15	50	1084	65	148	43	30	—	1112	03	252	94	117	43							
Obertal	1019	51	5	56	55	6	—	18	1	25	25	2780	58	213	85	120	—	2197	39	213	85	255	85							
Höchstetten	704	26	7	33	47	7	5	4	3	19	27	1646	71	489	72	117	65	1744	27	299	10	64	30							
Winkel	419	19	4	23	55	3	2	3	2	10	24	1141	65	390	08	45	—	1468	18	246	80	34	10							
Jägswyl	988	25	19	44	45	9	11	7	7	24	34	2143	63	145	92	135	—	2527	95	650	17	92	30							
Benwyl	1743	89	36	125	72	14	11	7	8	40	23	6007	91	933	02	210	—	5575	44	1329	48	232	50							
Hüntliken	197	11	2	13	66	3	—	—	—	3	15	672	14	33	76	30	—	635	66	37	65	1	80							
Rubigen	1350	34	11	45	33	17	13	2	1	33	25	2994	19	1226	23	120	—	2736	45	1460	—	60	20							
Stalden	255	13	1	14	55	—	1	—	1	2	8	665	82	77	57	15	—	788	62	92	33	11	30							
Tägertschi	320	12	1	13	41	1	1	—	—	2	6	1085	52	182	99	30	—	1159	80	517	38	2	50							
Gyfenstein	1343	62	17	79	59	—	—	18	5	23	17	3826	32	1254	05	180	—	4217	57	729	83	256	75							
Niederhünigen	590	31	8	39	66	3	2	5	1	11	19	2001	13	125	45	50	—	2425	27	166	45	86	85							
Münsingen	1111	15	11	26	23	16	13	3	1	33	29	1192	25	1462	76	120	—	1360	79	1409	79	33	90							
Waltringen	1967	76	21	97	49	16	18	13	17	64	33	4741	91	1452	59	180	—	4926	90	1019	07	132	35							
Wyl	926	29	16	45	49	9	4	—	3	16	17	2152	44	679	46	165	—	2316	15	556	27	177	80							
Kiesen	379	—	7	7	18	—	5	—	1	6	16	316	51	150	17	30	—	314	20	404	30	8	55							
Oppligen	421	10	4	14	33	5	2	—	1	8	19	655	99	376	78	45	—	648	06	217	86	1	—							
Oberwiltach	538	21	13	34	63	3	2	—	—	5	9	1788	15	144	38	30	—	1788	15	341	87	2	—							
Niederwiltach	675	20	8	28	41	21	3	—	1	25	37	1321	86	1302	90	75	—	1929	30	1677	24	7	40							
Worb	2955	89	9	98	33	26	18	48	11	103	35	4871	80	2233	96	330	—	5446	80	2390	50	1244	05							
	25187	990	349	1339	53	260	137	181	86	664	26	67108	56	19118	76	2959	88	70802	95	20213	15	3919	21							
Laupen.																														
Ferenbalm	868	18	10	28	32	7	2	3	—	12	14	1530	26	493	75	60	—	1625	35	482	15	73	70							
Frauenkappelen	663	8	12	20	30	2	4	3	4	13	19	1450	91	962	35	78	75	1299	45	308	25	40	10							
Wyleroltigen	389	15	—	15	38	6	—	3	—	9	23	769	90	74	14	30	—	769	90	123	70	46	80							
Golaten	300	13	2	15	50	5	1	1	1	8	27	702	71	184	24	60	—	702	71	164	40	97	75							
Gurbü	262	9	—	9	34	3	1	—	—	4	15	410	80	136	19	40	13	523	10	255	25	30	—							
Laupen	724	10	4	14	19	3	6	3	3	15	21	928	55	403	36	45	82	1088	92	506	50	71	72							
Diefi	466	7	3	10	21	2	—	4	1	7	15	464	82	72	88	55	24	247	65	76	95	21	05							
Mühleberg	2310	97	40	137	59	15	3	25	6	9	4	6776	31	691	71	427	97	5707	34	626	75	496	95							
Münchenwyl	393	5	1	6	15	6	—	1	3	10	25	379	08	156	64	15	—	415	20	137	85	26	25							
Clavaleyres	81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
Reueneegg	2455	52	39	91	37	5	11	12	14	42	17	4403	32	1108	63	285	—	3826	65	835	04	275	90							
	8911	234	111	345	39	54	28	55	32	169	19	17816	66	4283	89	1097	91	16206	27	3516	84	1180	22							
Nidau.																														
Negeten	330	2	2	4</																										

Amtsbezirke und Gemeinden.	Unterstützte.										Hülfsmittel ohne vorjährige Refanzen.						Unterstützungssumme und allfällige Kapitalanlagen.							
	Notharme.				Dürftige.						Notharmenvermahlung.		Spendkaffe.		Krankenkaffe.		Notharmenvermahlung.		Spendkaffe.		Krankenkaffe.			
	Bevölkerung.	Burger.	Einlöfen.	Total.	Auf 1000 Seelen.	Spendkaffe.		Krankenkaffe.		Total.	Auf 1000 Seelen.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	
						Burger.	Einlöfen.	Burger.	Einlöfen.															Burger.
Trantsert	1583	14	4	18	—	4	3	1	—	8	—	1534	74	487	88	160	85	1371	54	228	90	101	40	
Studen	212	—	—	—	—	1	—	—	—	1	5	146	21	68	91	30	—	150	69	54	80	—	60	
Worben	432	12	2	14	32	1	—	3	3	7	16	648	80	95	26	45	—	656	09	56	50	12	85	
Depund	120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	70	103	22	48	50	—	—	6	25	—	—	
Safneru	202	—	2	2	10	—	1	—	—	1	5	272	94	98	09	32	55	159	10	154	64	—	—	
Scheuren	171	—	2	2	12	—	—	—	—	—	—	190	70	11	85	64	18	46	40	—	—	50	—	
Vigerz	630	6	—	6	10	—	—	1	1	2	3	649	93	134	13	122	20	406	37	—	35	37	85	
Wett	367	1	1	2	5	—	—	1	1	2	6	114	24	184	56	87	24	73	24	148	88	44	59	
Madretsch	475	1	—	1	2	2	1	1	1	5	11	189	86	153	08	130	43	117	53	226	—	143	03	
Belmont	154	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	25	36	60	17	46	9	55	7	98	5	16	
Spasch	204	1	—	1	5	—	—	—	—	—	—	67	75	—	—	—	—	50	90	—	—	—	—	
Nidau	595	—	—	6	10	—	4	—	8	12	20	333	90	308	41	181	62	441	76	428	80	211	10	
Port	250	4	1	5	20	1	—	1	1	3	12	266	46	107	56	15	—	266	30	78	70	38	40	
Suz und Vatrigen	377	2	—	2	5	2	—	2	—	4	11	510	14	131	20	15	—	152	70	204	—	11	30	
Läfersch und Alfernee	352	5	—	5	15	7	3	2	—	12	36	783	50	719	14	15	—	422	22	927	85	57	35	
Dwann	400	1	2	3	8	—	1	—	—	1	2	146	50	479	71	18	30	146	50	586	—	21	85	
Hagneck	110	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	95	10	98	15	—	—	—	—	—	7	70	
Hermrigen	359	8	1	9	25	8	1	1	1	11	31	269	71	35	53	30	—	436	65	—	60	27	80	
Spasch	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	90	57	60	—	—	—	—	64	50	60	—	
Mürigen	204	5	—	5	25	1	—	1	—	2	10	385	02	71	24	45	—	368	80	32	20	70	—	
Tänffelen und Gerlafingen	764	8	—	8	10	1	2	6	2	11	14	619	72	419	74	125	50	704	80	452	74	327	90	
Müfl	116	—	1	1	9	—	1	—	—	1	9	1	—	72	19	—	—	19	30	2	50	—	—	
Walperswyl	544	7	1	8	15	—	1	—	—	1	2	382	30	—	—	30	—	355	20	120	—	—	—	
	8691	75	23	98	11	28	18	20	18	84	10	7536	22	3585	88	1180	33	6355	64	3782	19	1228	88	
Oberhasle.																								
Gadmen	754	53	13	66	88	—	—	3	—	3	4	3222	15	98	79	53	50	3247	78	91	80	19	60	
Guttannen	505	18	3	21	42	11	—	3	—	14	28	1058	96	29	67	45	—	991	64	27	17	52	50	
Innerschächen	1350	56	2	58	43	18	1	14	1	34	25	2807	—	435	30	202	45	2782	—	555	10	240	69	
Meiringen	2514	85	10	95	38	36	3	—	—	46	10	4610	01	1144	81	—	—	4702	84	919	10	—	—	
Hasleberg	1346	29	—	29	22	—	—	122	5	177	38	2584	91	646	50	605	—	2853	55	577	91	711	—	
Schattenhalb	751	43	3	46	61	10	1	—	—	—	—	2151	59	377	80	—	—	2686	88	303	72	—	—	
	7220	284	31	315	44	75	5	142	6	228	32	16434	62	2732	87	905	95	17264	69	2474	80	1023	79	
Saanen.																								
Osteig	697	38	12	50	72	8	6	7	4	25	36	3568	52	201	89	75	—	3568	52	264	31	46	10	
Lauenen	649	44	4	48	74	13	5	11	5	34	52	2374	62	691	21	117	50	3172	16	568	10	66	05	
Saanen	3475	211	34	245	71	78	8	105	25	216	62	12577	10	2510	48	461	15	12623	31	2528	20	516	30	
	4821	293	50	343	71	99	19	123	34	275	57	18520	24	3403	58	653	65	19363	99	3360	61	628	45	
Schwarzenburg.																								
Müfligen	692	36	9	45	65	17	2	3	2	24	35	2177	89	195	82	49	80	2309	23	594	70	218	60	
Guggisberg	2823	152	26	178	63	46	5	25	5	81	29	8521	61	1153	69	379	—	8467	67	1018	99	307	85	
Walpers	5116	294	38	332	65	31	3	32	7	73	14	16238	28	1364	90	561	40	16274	45	1030	73	666	43	
Rüschegg	2263	140	12	152	67	28	6	30	8	72	32	7235	20	1609	86	295	84	7018	74	851	52	209	20	
	10894	622	85	707	65	122	16	90	22	250	23	34172	98	4324	27	1286	04	34070	09	3495	94	1402	08	
Seftigen.																								
Belp	1867	48	20	68	36	20	12	16	16	64	39	3933	90	1298	57	219	60	5327	64	1077	50	192	35	
Belpberg	463	12	—	12	26	6	1	1	2	10	22	649	91	372	35	60	—	762	30	411	38	34	—	
Repsach	396	—	4	4	10	—	2	—	2	4	10	218	50	58	40	75	—	205	77	148	45	42	50	
Toffen	667	17	5	22	33	3	2	6	1	12	18	1177	42	56	81	75	—	977	58	254	85	43	60	
Gerzense	739	52	3	55	74	10	1	12	3	26	35	2538	50	550	68	30	—	3216	81	323	25	69	80	
Seftigen	624	26	1	27	43	7	—	14	—	21	34	1618	28	588	40	75	—	1897	40	563	57	88	35	
Gurzelen	583	12	2	14	24	11	3	4	2	20	34	1109	15	333	59	30	—	911	40	302	44	52	55	
Kirchdorf	660	27	4	31	47	4	—	—	—	—	—	2569	73	99	63	—	—	2659	48	151	53	—	—	
Gelterfingen	264	10	—	10	38	3	—	—	—	—	—	505	14	120	57	—	—	539	75	113	35	—	—	
Mühledorf	273	—	1	1	4	1	—	—	—	—	—	218	51	38	18	—	—	90	90	21	62	—	—	
Koflen	241	10	1	11	46	3	—	—	19	8	73	809	26	37	58	303	74	779	70	46	20	211	19	
Kienerstrüti	91	1	—	1	11	—	—	—	—	—	—	122	72	12	68	—	—	76	50	3	50	—	—	
Saberg und Stoffelsrüti	258	16	1	17	66	3	—	—	—	—	—	1147	12	140	95	—	—	945	50	95	70	—	—	
Müfligen	288	4	11	15	52	1	1	—	—	—	—	697	86	97	40	—	—	923	10	82	25	—	—	
Rüggisberg	2924	178	20	198	68	46	15	28	13	102	35	9577	81	1273	95	255	—	8945	30	1594	89	240	55	
Kandorf	305	8	8	16	52	1	—	2	—	3	10	917	05	30	23	15	—	909	80	14	50	23	10	
Rümligen	446	9	3	12	27	3	2	3	—	8	18	949	61	178	40	15	—	808	59					

Amtsbezirke und Gemeinden.	Unterflüchte.										Hilfsmittel ohne vorjährige Restanzen.						Unterstützungssumme und allfällige Kapitalanlagen.																		
	Notharme.					Dürftige.					Notharmeverwaltung.			Spendkaffe.			Krankenkaffe.			Notharmeverwaltung.			Spendkaffe.			Krankenkaffe.									
	Bevölkerung.	Bürger.	Eingef.	Total.	Auf 1000 Seelen.	Bürger.	Eingef.	Bürger.	Eingef.	Total.	Auf 1000 Seelen.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.						
																														Spendkaffe.	Krankenkaffe.	Spendkaffe.	Krankenkaffe.	Spendkaffe.	Krankenkaffe.
Signau.																																			
Eggivyl	3053	206	36	242	80	55	9	42	9	115	38	11417	42	2017	43	283	50	10193	75	1377	60	259	60												
Langnau	5860	294	59	353	60	141	20	117	29	307	52	16424	83	6873	72	1060	54	15326	42	6152	55	1133	80												
Lauperšwylbiertel	738	49	8	57	77	17	4	6	2	29	39	2992	30	527	82	45	—	2973	55	682	85	38	52												
Lauperšwyl	2682	176	57	233	87	28	17	22	12	79	29	12423	16	623	14	479	40	12301	60	1258	80	439	42												
Nöthenbach	1628	103	22	125	77	23	4	17	9	53	33	5795	10	1227	64	150	—	5795	10	845	53	170	89												
Nüderswyl	2526	159	71	230	91	17	16	19	18	70	28	10846	63	1702	65	250	—	11037	63	828	08	150	68												
Schangnau	1028	76	10	86	84	24	3	3	—	30	30	4133	02	765	84	45	—	3743	58	988	60	20	64												
Signau	2851	112	32	144	51	45	12	33	17	107	38	6652	02	2569	75	375	48	6547	97	1855	80	421	69												
Trab	2421	177	9	186	77	49	5	26	6	86	35	8839	80	274	64	260	85	9676	63	1693	62	416	54												
	22787	1352	304	1656	73	399	90	285	102	876	39	79524	28	16582	03	2948	77	77596	23	15683	43	3051	78												
Ober-Simmenthal.																																			
Volligen	2052	97	24	121	59	14	—	21	7	42	20	5549	08	440	22	345	—	5531	08	399	13	314	05												
Leuf	2269	140	6	146	64	38	6	38	8	90	40	6941	75	1076	28	472	75	6330	90	1083	90	473	38												
St. Stephan	1477	83	16	99	67	35	6	29	4	74	50	4714	49	1128	76	120	—	4818	51	1093	58	215	20												
Zweifimmen	2028	61	21	82	40	14	7	16	10	47	23	3952	42	757	78	493	20	3995	22	646	95	250	30												
	7826	381	67	448	57	101	19	104	29	253	32	21157	74	3403	04	1430	95	20675	71	3223	56	1252	93												
Nieder-Simmenthal.																																			
Därstetten	921	13	15	28	30	10	7	8	4	29	31	1422	93	870	72	190	—	1883	95	723	41	220	40												
Diemtigen	1946	71	19	90	46	11	1	13	2	27	14	4444	99	686	20	292	—	4396	32	680	65	187	60												
Ertenbach	1369	37	17	54	40	14	9	2	6	31	23	2606	59	345	58	165	—	2675	35	259	60	46	60												
Obernwl	1359	46	15	61	45	11	6	7	7	31	23	2923	09	958	12	135	—	2918	80	593	15	170	65												
Keutigen	246	24	—	24	98	—	7	—	—	7	28	1267	18	92	51	60	—	1328	20	115	30	25	40												
Niederstoden	251	6	2	8	32	3	—	1	—	4	16	400	79	91	43	30	—	401	90	20	70	9	80												
Oberstoden	232	7	1	8	34	4	—	5	—	9	39	488	10	89	31	67	—	397	25	64	90	31	15												
Spiez	2132	64	15	79	37	7	1	8	—	16	7	3141	60	270	23	165	—	3141	60	554	34	276	80												
Wimmis	1278	30	28	58	45	3	7	3	6	19	15	2806	96	368	46	112	30	4355	35	225	11	70	50												
	9734	298	112	410	42	63	38	47	25	173	18	19502	23	3772	56	1216	30	21498	72	3237	16	1038	90												
Thun.																																			
Amfoldingen	561	17	3	20	36	10	—	5	1	16	29	956	35	382	01	98	20	1014	20	382	01	100	15												
Höfen	427	15	3	18	42	2	2	1	—	5	12	1124	92	89	22	15	—	963	70	43	48	17	70												
Wiefelberg	226	5	3	8	35	20	5	—	—	25	111	367	77	209	85	15	—	391	02	116	70	—	—												
Längenbühl	246	1	5	6	24	—	1	—	—	1	4	291	67	110	05	30	—	239	60	108	75	—	90												
Forst	269	12	—	12	45	3	1	4	1	9	33	603	94	114	08	45	—	649	20	78	50	21	35												
Blumenstein und Tannenbühl	944	24	1	25	26	16	—	7	—	23	24	1571	—	169	99	135	—	1397	—	177	—	28	30												
Buchholterberg	1567	86	9	95	61	22	1	16	2	41	26	4618	90	682	11	240	65	4804	60	747	48	541	15												
Wachfeldorn	322	8	5	13	40	1	—	—	—	1	2	596	53	219	99	20	98	600	50	37	50	17	21												
Hiltersingen	2010	62	17	79	39	20	5	12	2	39	20	3593	29	803	78	195	—	4110	10	684	18	129	21												
Oberlangenegg	665	47	18	65	97	3	1	2	1	7	11	3123	48	204	69	45	—	3123	77	242	25	56	90												
Unterlangenegg	1140	48	41	89	78	7	6	7	11	31	27	4158	72	204	14	60	—	3619	70	308	60	134	15												
Eriz	619	33	7	40	65	—	2	2	—	4	7	1882	38	81	—	90	—	2482	75	172	—	41	—												
Horenbach und Buchen	340	17	8	25	73	8	5	1	2	16	47	1403	20	77	52	30	—	1288	64	406	33	23	30												
Sigriswyl	2887	112	16	128	44	22	1	22	4	49	17	5243	32	814	44	450	—	5622	35	911	30	258	62												
Steffisburg	3069	84	44	128	42	31	24	24	8	87	28	6380	48	2024	86	299	65	6354	49	1980	25	635	15												
Heimberg	952	10	33	43	45	4	11	1	8	24	25	2044	10	472	23	150	—	2044	10	633	28	107	50												
Tungschneit	125	1	1	2	16	—	1	—	—	1	8	155	88	5	—	—	—	91	80	13	—	—	—												
Fahrl	692	31	14	45	65	2	6	—	2	10	14	2225	98	553	40	75	—	2543	21	443	20	9	10												
Hornberg	559	22	11	33	59	9	9	3	2	23	41	1595	98	314	08	30	—	1747	65	466	85	17	85												
Hierachern	765	12	1	13	17	3	4	4	—	11	14	609	50	354	66	90	—	529	90	115	62	67	76												
Uetendorf	1478	18	4	22	15	9	1	6	1	17																									

Zusammenzug.

Amtsbezirke.	Unterküfte.														Hilfsmittel ohne vorjährige Restenzen.						Unterstützungssumme und zufällige Kapitalanlagen.			
	Notharme.			Dürftige.											Notharmenverwaltung.		Spendkasse.		Krankenkasse.					
	Bürger.	Einköfen.	Total.	Auf 1000 Seelen.																				
				Spendkasse.	Krankenkasse.		Total.	Auf 1000 Seelen.																
	Bürger.	Einköfen.	Total.	Auf 1000 Seelen.	Bürger.	Einköfen.	Bürger.	Einköfen.	Total.	Auf 1000 Seelen.	Notharmenverwaltung.	Spendkasse.	Krankenkasse.	Notharmenverwaltung.	Spendkasse.	Krankenkasse.	Spendkasse.	Krankenkasse.						
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.						
Marberg	4893	403	112	515	35	100	39	73	36	248	17	25997	48	10192	52	1757	10	26438	60	12854	45	1626	20	
Marwangen	23879	771	182	953	40	371	86	231	33	721	31	47520	71	23166	51	2805	52	48544	57	22342	68	2959	—	
Bern	48981	630	1084	1714	35	123	418	150	300	991	20	84022	33	62771	85	7087	44	101135	08	48914	23	5744	98	
Büren	3873	46	29	75	19	46	29	6	11	92	24	4290	20	1213	17	615	—	4280	35	1209	90	617	07	
Burgdorf	24174	801	430	1231	51	152	162	151	162	637	26	66776	88	22618	56	4169	43	70929	01	16041	51	4323	06	
Erlach	5235	71	4	75	14	39	6	33	5	83	16	9645	37	2430	90	935	27	7438	14	2211	87	816	58	
Fraubrunnen	12260	353	118	471	38	69	32	52	29	182	15	22297	49	7786	01	1735	78	24510	42	5265	28	1291	10	
Frutigen	10002	447	69	516	52	108	10	447	69	624	62	24756	09	4530	20	2238	42	25007	94	4729	50	2251	63	
Interlaken	18040	518	77	595	33	252	33	252	22	559	42	30152	35	10657	51	3793	38	32475	10	10498	88	3267	91	
Konolfingen	25187	990	349	1339	53	260	137	181	86	664	26	67108	56	19118	76	2959	88	70802	95	20213	15	3919	21	
Laupen	8911	234	111	345	39	54	28	55	32	169	19	17816	66	4283	89	1097	91	16206	27	3516	84	1180	22	
Midau	8691	75	23	98	11	28	18	20	18	84	10	7336	22	3585	88	1180	33	6355	64	3782	19	1228	88	
Oberhasle	7220	284	31	315	44	75	5	142	6	228	32	16434	62	2732	87	905	95	17264	69	2474	80	1023	79	
Saamen	4821	293	50	343	71	99	19	123	34	275	57	18520	24	3403	58	653	65	19363	99	3360	61	628	45	
Schwarzenburg	10894	622	85	707	65	122	16	90	22	250	23	34172	98	4324	27	1286	04	34070	09	3495	94	1402	08	
Seftigen	19037	685	129	814	43	252	65	197	66	580	30	44649	77	8058	18	1953	34	45932	67	9457	22	1713	54	
Signau	22787	1352	304	1656	73	399	90	285	102	876	39	79524	28	16582	03	2948	77	77596	23	15683	43	3051	78	
Ober-Simmenthal	7826	381	67	448	57	101	19	104	29	253	32	21157	74	3403	04	1430	95	20675	71	3223	56	1252	93	
Nieder-Simmenthal	9734	298	112	410	42	63	38	47	25	178	18	19502	23	3772	56	1216	30	21498	72	3237	16	1038	90	
Thun	26197	753	227	1080	41	226	127	126	89	568	22	54886	52	11220	37	3232	58	55572	60	11933	11	3583	55	
Trachselwald	22510	1535	299	1834	82	184	61	228	42	515	23	88320	94	2609	85	6245	49	88116	97	2996	65	9532	33	
Wangen	16981	495	104	599	35	129	38	76	29	272	16	30166	05	9018	80	2192	31	30128	70	9278	63	2048	31	
Gesamt	352133	12037	4096	16133	46	3252	1476	3069	1247	9044	26	815255	71	237481	31	52439	64	844344	44	216721	59	54501	50	

Uebersicht

der Hülfsmittel der Gemeinden für die Notharmpflege, nebst Berechnung des Bedarfs und des Staatsbeitrages.

Table with columns: Amtsbezirke, Zahl der Notharmen (Kinder, Erwachsene), Hülfsmittel der Gemeinden (Singelegene Hülfsmittel im vorigen Jahr, Armenaus-Entrag, General-Entrag), Bedarf der Gemeinden (Ordentliches Durchschnitts-Höchst, 2%, Außerordentlicher Zuschuß), Staatszuschuß (Überschlags-Zahlung, Zuschuß-Zahlung, Total).

Uebersicht

der Einnahmen und Ausgaben in der Notharmenpflege in den Amtsbezirken des alten Kantonsheils pro 1864.

Amtsbezirke.	Zahl der Notharmen.					Einnahmen.										Ausgaben.													
						Actio-Defanz.		Armenungs-Ertrag.		Hebige Hilfsmittel.		Staats-Zulassung.		Verschiedenes.		Total.		Passiv-Defanz.		Pflegetoefen.				Verwaltungs-Kosten.		Verschiedenes.		Total.	
	Total.	Erwach- jene.	Kinder.	Burger.	Ein- sofen.	fl.	Sp.	fl.	Sp.	fl.	Sp.	fl.	Sp.	fl.	Sp.	fl.	Sp.	fl.	Sp.	fl.	Sp.	fl.	Sp.	fl.	Sp.	fl.	Sp.	fl.	Sp.
Narberg	512	265	247	402	410	2219	29	8772	41	906	90	14341	60	1976	57	28216	77	1722	82	18814	08	7192	52	432	—	—	—	28161	42
Narwangen	953	482	471	776	477	1732	76	18183	67	6163	08	22257	68	916	28	49253	47	2114	23	31875	90	15422	37	775	03	471	27	50658	80
Bern	1714	1016	698	631	1083	2416	08	17372	91	6193	77	59193	90	1261	75	86438	41	1638	35	74202	32	25940	—	829	68	163	08	102773	43
Büren	75	26	49	46	29	1809	27	1432	83	844	85	1380	20	632	32	6099	47	94	65	2288	70	1768	35	101	20	122	10	4375	—
Burgdorf	1231	694	537	798	455	1307	78	14635	68	2095	47	42192	43	7853	30	68084	66	4720	17	58957	68	10973	68	992	05	5	60	75649	18
Erlach	74	42	32	70	4	6115	59	7400	16	1074	10	290	10	881	01	15760	96	190	64	4903	08	1855	08	95	25	584	73	7628	78
Freubrunnen	470	233	237	342	128	1526	74	9251	10	2836	54	10100	82	109	03	23824	23	1964	51	17005	12	7117	11	388	19	—	—	26474	93
Freutigen	516	313	203	447	69	486	45	5368	73	915	56	18456	80	15	—	25242	54	185	45	17617	76	6949	25	435	93	5	—	25193	39
Guterlachen	595	334	261	518	77	1445	71	10670	28	1462	78	16664	46	1354	83	31598	06	210	84	19881	04	11885	24	457	72	251	10	32685	94
Konolfingen	1339	861	478	990	349	2724	78	24747	12	2772	48	37696	83	1892	13	69833	34	2866	04	52362	50	17291	53	942	64	206	28	73668	99
Koupen	347	222	125	234	113	431	08	6400	61	538	92	10651	88	225	25	18247	74	104	45	12452	84	3471	83	281	60	—	—	16310	72
Nidau	98	55	43	74	24	1890	78	4412	19	1281	35	1104	80	637	88	9427	—	450	41	3849	60	2253	91	123	67	—	—	6806	05
Oberaale	313	206	107	281	32	178	28	1882	51	423	16	13021	95	1107	—	16612	90	—	—	13389	29	3614	21	261	19	—	—	17264	69
Obanen	343	196	147	293	50	731	01	11867	40	268	79	5310	05	74	—	18251	25	78	28	14389	48	4406	04	308	47	260	—	19442	27
Schwarzenburg	707	445	262	622	85	2594	86	5176	33	1170	05	27826	60	—	—	36767	84	—	—	26362	29	5728	70	583	—	1396	10	34070	09
Seltigen	814	488	326	685	129	18638	45	18142	48	4346	69	20377	10	1783	50	63288	22	2043	85	31203	64	11555	74	563	80	2609	49	47976	52
Signau	1656	918	738	1352	304	1893	99	28361	40	2603	07	47134	55	1425	26	81418	27	155	41	59768	39	16358	61	1146	60	322	63	77751	64
Ober-Simmmenthal	448	245	203	381	67	318	67	7693	66	485	13	12899	15	179	80	21576	41	18	—	15722	81	4636	—	316	90	—	—	20693	71
Nieder-Simmmenthal	410	251	159	274	136	1498	03	10634	96	738	13	8649	14	80	—	21000	26	4147	37	17698	02	3463	20	337	50	—	—	25646	09
Thun	1080	620	460	763	317	5039	49	18534	87	4146	06	28562	30	3643	29	59926	01	816	32	40891	89	13811	16	869	55	—	—	56388	92
Trachselwald	1833	1083	750	1456	377	11857	52	13380	76	1883	03	72487	15	570	—	100178	46	298	65	60735	42	25349	55	1554	50	178	85	88116	97
Wangen	599	276	323	495	104	1475	55	12441	70	3967	21	11991	20	1765	94	31641	60	2037	34	18223	49	11426	91	476	25	2	05	32106	04
Total	16127	9271	6856	11930	4197	68332	16	256163	76	47117	12	482690	69	28884	44	882687	87	25857	78	612595	34	212470	99	12272	72	6706	74	869903	57

Uebersicht

der Einnahmen und Ausgaben in der Armenpflege der Dürftigen (Sperrfassen) im alten Kantonsstheil pro 1864.

Table with columns for 'Einnahmen' (Income) and 'Ausgaben' (Expenditures). It lists various municipalities and their financial data for 1864, including total income, expenditures, and balance.

Uebersicht

der Einnahmen und Ausgaben in der Armenpflege der Dürftigen (Krankenkassen) im alten Kantonstheile pro 1864.

Table with columns: Amtsbezirke, Zahl der Unterthuen, Einnahmen (Aktiv-Refung, Kapital-Ertrag, etc.), Ausgaben (Passiv-Refung, Sum Kapitalzinsen, etc.), and Rechnungs-Saldo. Includes a 'Total' row at the bottom.

Amtsbezirk.	Gemeinden.	Unterstützte.				Gesamt- Unterstützung.		Durchschnitt per Unterstützten.		
		Notharme.		Dürftige.	Total.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	
		Kinder.	Erwachsene							
Narberg	Narberg	1	22	—	23	2631	13	114	39	
Bern	Niederried	4	1	3	8	415	50	51	94	
	Stadt, 13 Zünfte	225	300	108	633	141283	82	223	19	
Büren	Arch	6	6	—	12	883	14	73	60	
	Büetigen	4	7	4	15	530	75	35	38	
	Büren	15	24	—	39	3874	51	99	34	
	Buömyl	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Dießbach	16	16	3	35	3838	35	109	67	
	Dozigen	1	10	—	11	632	94	57	54	
	Lengnau	1	11	—	12	1687	48	140	62	
	Rütti	—	3	1	4	306	90	76	72	
	Burgdorf	Burgdorf	22	38	20	80	14600	—	182	50
	Erlach	Finsterhennen	2	2	3	7	588	45	84	06
Lüscherz		4	1	4	9	414	95	57	22	
Sifelen		10	4	7	21	1089	20	51	87	
Fraubrunnen	Simpach	2	5	1	8	336	—	44	—	
	Interlaken	Warmühle	10	4	7	21	2099	15	99	96
Konolfingen	Matten	4	10	15	29	1048	37	36	15	
	Unterseen	8	14	16	38	1646	29	45	95	
	Wilderswyl	4	15	17	36	1455	35	40	43	
	Barschwand	1	2	—	3	142	—	47	33	
Laupen	Riesen	5	4	3	12	618	26	51	52	
	Clavaleyres	—	—	—	—	—	—	—	—	
Midau	Belmont	—	—	9	9	278	—	30	89	
	Bühl	—	1	—	1	55	—	55	—	
	Jpsach	—	—	3	3	248	—	82	67	
	Merzligen	—	—	1	1	60	50	60	50	
	Wett	—	—	5	5	345	80	69	16	
	Midau	16	11	1	28	2794	64	99	81	
	Orpund	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Safnern	3	—	13	16	215	—	13	44	
	Twann	9	8	5	22	1477	98	67	18	
	Rehrsch	—	5	9	14	1176	55	84	04	
N.-Simmenthal	Bohnstorf	1	—	1	2	95	—	47	50	
	Neutigen	3	40	—	43	2983	65	69	38	
Thun	Thun	40	25	23	88	17842	82	202	76	
	Walliswyl-Bipp	6	4	3	13	465	58	35	81	
Wangen	Wangen	10	13	7	30	1695	40	56	51	
	Wiedlisbach	16	9	9	34	1309	98	38	53	
	Wolfisberg	1	7	2	10	423	85	42	38	
	Summa	450	622	303	1375	211590	29	153	88	

Uebersicht

der Verpflegung der Notharmen nach den einzelnen Amtsbezirken.

Amtsbezirke.	K i n d e r.							E r w a c h s e n e.						
	Verpfogelbet.	Bei den Eltern.	Auf Höfen.	Im Armenhaus.	In Anstalten.	Im Umgang.	Total.	Verpfogelbet.	In Selbstpflege.	Auf Höfen.	Im Armenhaus.	In Anstalten.	Im Umgang.	Total.
Narberg	77	16	151	—	2	—	246	133	121	—	—	14	1	269
Narwangen	299	39	129	—	9	—	476	355	80	—	—	19	23	477
Bern	259	163	226	—	50	—	698	483	476	—	—	56	1	1016
Büren	21	9	17	—	2	—	49	18	7	—	—	—	1	26
Burgdorf	215	105	211	—	7	—	538	394	220	18	1	29	31	693
Erlach	26	2	1	—	3	—	32	29	10	—	—	3	1	43
Fraubrunnen	74	17	135	—	11	—	237	120	91	6	—	12	5	234
Frutigen	122	14	58	5	4	—	203	130	111	—	62	10	—	313
Interlaken	97	115	41	—	8	—	261	173	142	—	3	16	—	334
Konolfingen	236	64	151	—	27	—	478	451	286	3	18	43	60	861
Laupen	47	15	60	—	1	—	123	147	64	—	—	10	1	222
Midau	27	5	8	—	3	—	43	29	16	—	—	9	1	55
Oberhasle	38	22	47	—	1	—	108	77	124	—	—	5	1	207
Saanen	35	81	28	—	3	—	147	63	100	—	26	7	—	196
Schwarzenburg	83	13	146	—	18	2	262	282	73	24	—	18	48	445
Seftigen	173	13	123	—	17	—	326	250	174	24	—	35	5	488
Signau	144	35	531	15	15	—	740	562	132	4	144	54	20	916
Ober-Simmenthal	21	27	148	3	4	—	203	110	112	—	13	10	—	245
Nieder-Simmenthal	43	31	82	—	3	—	159	138	108	—	—	5	—	251
Thun	182	47	227	—	4	—	460	383	197	—	—	21	19	620
Trachselwald	311	115	271	2	39	—	738	593	365	—	71	40	27	1096
Wangen	182	31	84	—	26	—	323	169	56	20	6	16	9	276
Summa	2712	979	2875	25	257	2	6850	5089	3065	99	344	432	254	9283

wirthschaft wurde denjenigen Gemeinden zum Ausfüllen zugestellt, in welchen Alpenwirthschaft getrieben wird.

Der schweizerische alpenwirthschaftliche Verein ließ den Kantonen, in welchen Alpenwirthschaft getrieben wird, eine Anzahl Exemplare der auf seine Veranlassung von Herrn Pfarrer Schatzmann verfaßten Schrift über Alpendüngung zustellen. Vom gleichen Verfasser erschien das V. Heft seiner Zeitschrift für Alpenwirthschaft und wurde, wie die erstere Schrift, in den Alpenwirthschaft treibenden Bezirken verbreitet.

Eine der Landschaft Oberhasle im Jahr 1797 ertheilte Konzession enthält die Bestimmung, daß nur solches Vieh auf die Weiden der Landschaft getrieben werden könne, welches den Winter über mit Futter aus der Landschaft und in dieser selbst erhalten worden ist. Eine zwischen der Landschaft und dem Eigenthümer der sogenannten Brünigenalp entstandene Streitigkeit über die Gültigkeit der Konzession entschied der Regierungsrath dahin, daß die Bestimmungen derselben auf die Brünigenalp nicht anzuwenden seien. Gleichzeitig wurde die Direktion des Innern mit der Untersuchung der Frage über gänzliche Aufhebung der fraglichen Konzession beauftragt.

b. Viehzucht.

Zum Gesetz über Veredlung der Pferde- und Rindviehzucht, vom 11. April 1862 erließ der Regierungsrath unterm 6. April 1864 eine Vollziehungsverordnung.

Ueber die Zahl bei den Pferde- und Rindviehschauen prämirten Stücke und über den Betrag der verabsolgten Prämien geben die Tabellen (III. a. u. b.) Auskunft. Die Gesamtsumme der ausgerichteten Prämien beläuft sich auf Fr. 32,830.

II. Gewerbswesen und Handel.

Auch im Laufe dieses Jahres wurden Gemeinden und Gesellschaften, welche Industriezweige eingeführt haben, in ihren

Bestrebungen durch Beiträge unterstützt, namentlich wurden solche verabreicht für die Seidenweberei: Lauterbrunnen, Grindelwald, Wilderswyl, Guttannen, der gemeinnützigen Gesellschaft des Amtsbezirks Nieder-Simmenthal. Auch für den Oberaargau wurden Beiträge in Aussicht gestellt auf den Fall der Einführung dieses Industriezweiges.

Nach Frutigen wurden die üblichen Beiträge zu Prämien für die Tuch- und Schafzeichnungen und für die Lehrerinnen verabreicht, welche den beiden Spizenkloppeleulen in diesem Bezirke vorstehen.

Ferner wurden für den, an Lehrlinge und jüngere Genossen des Handwerkerstandes ertheilten Unterricht die im § 40 des Reglements für die Sekundarschulen vorgesehenen Staatsbeiträge verabreicht.

Die Zeichnungsschule in Brienz, welche einen erfreulichen Fortgang nimmt, erhielt die früher zugesicherte Unterstützung.

Die Handwerkerschule in Biel und der Handwerker- und Gewerksverein in Bern wurden in der üblichen Weise unterstützt.

Die Handwerkerschule in Bern, die fortwährend von einer ansehnlichen Schülerzahl besucht und von einer für die Hebung der Anstalt in anerkennenswerther Weise thätigen Direktion geleitet wird, erhielt mit Rücksicht auf das Vorhandensein verschiedener außerordentlicher Bedürfnisse einen erhöhten Beitrag.

Hufschmiedepatente wurden nach stattgefundenener Prüfung der Bewerber 30 ertheilt.

Das Begehren einer Anzahl Müller und Landwirthe um Aufhebung der Kornmarktordnung vom 11. November 1863 wurde zuerst der ökonomischen Gesellschaft und hernach der Kommission für Landwirthschaft zur Begutachtung überwiesen. Die Erledigung des Gegenstandes fällt in das folgende Jahr.

Der Gemeinde Neuenegg wurden definitiv ihre zwei Jahrmärkte bewilligt; der Gemeinde Huttwyl ein sechster.

Mit Rücksicht darauf, daß die ursprünglich auf einen Tag beschränkten Viehmärkte von Reichenbach und Erlench im Laufe der Zeit auf drei Tage sich ausgedehnt haben, in der Weise, daß statt des Dienstags nun der Montag und sogar der Sonntag, und zwar in Erlench öfter der erste Komunionssonntag vor dem Betttag, in Reichenbach zuweilen der Betttag selbst, Hauptmarkttag seien, hatte die Bezirksynode des Oberlandes, unterstützt durch eine Anzahl Gemeinräthe und Kirchenvorstände, das Begehren gestellt, daß den hieraus entstehenden Uebelständen in geeigneter Weise abgeholfen werden möchte. Von der Ansicht ausgehend, daß dieß am sichersten durch eine Verlegung der Markttag erzielt werden könnte, ließ der Regierungsrath die theiligten Gemeinden darüber anfragen. Allein die Antworten lauteten gegen irgendwelche Verlegung und der Regierungsrath mußte sich auch überzeugen, daß eine solche Maßregel die Interessen der Gegend allzusehr beeinträchtigen würde. Ein Antrag der Direktion des Innern, den von der oberländischen Bezirksynode gerügten Uebelständen auf andern Weg abzuhefen, erhielt nicht die Zustimmung des Regierungsraths. Infolge dessen blieb die Angelegenheit auf sich beruhen.

Den Gemeinden Zweisimmen und Saanen wurde in Berücksichtigung der veränderten Verkehrsverhältnisse und trotz der von Seite des Amtsbezirks Nieder-Simmenthal dagegen erhobenen aber nicht hinlänglich begründeten Einwendungen gestattet, den Saanen-Heumonatsmarkt auf den Freitag und den Zweisimmen-Augustmarkt auf den Samstag vor dem ersten Erlenchmarkt zu verlegen.

Um die zudringlichen und lästigen Dienstanerbietungen fremder Kutscher zu verhindern, welche im Amtsbezirk Inter-

laken zu Klagen Anlaß gegeben, wurde eine provisorische Rutscherordnung erlassen, über deren Ausdehnung auf andere Amtsbezirke die Verhandlungen noch nicht beendigt sind.

Es wurden auch Unterhandlungen mit den Regierungen von Luzern und Unterwalden ob und nid dem Wald eingeleitet, um einen gemeinsamen Tarif für die Fahrten über den Brünig aufzustellen.

Wirthschaftswesen. Nachdem bei Berathung des Budgets pro 1863 der Große Rath den Antrag erheblich erklärt hatte, es sei auf Beseitigung der Wirthschaftskonzessionen Bedacht zu nehmen, beantragte die Direktion des Innern einen Rechtskundigen, ein Gutachten über die Frage der Liquidation der ältern Wirthschaftsrechte abzufassen, und arbeitete nach dem Einlangen desselben einen sachbezüglichen Gesetzesentwurf aus.

Ein von der Direktion des Innern vorgelegter und vom Regierungsrath genehmigter Gesetzesentwurf, welcher den Zweck hatte, die Bestimmungen des Gesetzes vom 29. Mai 1852, betreffend die Festsetzung einer Normalzahl der Wirthschaften aufzuheben, wurde vom Großen Rath zurückgewiesen. Es mußte daher eine neue Feststellung der Normalzahl nach dem bisherigen Gesetz für die Periode von 1865 bis 1868 angeordnet werden.

Aus der mitfolgenden Tabelle (IV.) ist ersichtlich, wie viele Wirthschaftspatente bei Beginn der letzten vierjährigen Periode ertheilt, wie viel im Verlauf derselben bewilligt, wie die Normalzahl für die neue Periode festgesetzt worden und wie viele Wirthschaften mit Inbegriff der auf ältern Konzessionen beruhenden beim Beginn dieser Periode bestanden haben. Es mag auffallen, daß während der vier Jahre 1861 — 1864 172 Patente über die festgesetzte Normalzahl ertheilt worden sind. Die Erklärung ist nicht bloß in dem Umstande zu suchen,

daß fast allgemein angenommen wurde, das Wirthschaftsgesetz werde in dem oben angedeuteten Sinne abgeändert werden, sondern auch darin, daß fast ebenso allgemein geglaubt wurde, die Bestimmungen desselben betreffend die Normalzahl der Wirthschaften und das bei Festsetzung derselben zu beobachtende Verfahren sei nicht länger aufrecht zu halten. Wie verbreitet diese Ansicht ist, geht auch daraus hervor, daß, obwohl das Wirthschaftsgesetz nicht abgeändert wurde, und obwohl während der letzten vier Jahre eine so bedeutende Vermehrung der Wirthschaften stattgefunden hatte, dennoch die Zahl derselben für die neue Periode noch um 28 erhöht wurde. Bemerkenswerth ist, daß im Jura die Wirthschaften viel zahlreicher sind, als im alten Kantonstheil. Während in letzterm durchschnittlich erst auf 393 Seelen eine Wirthschaft kommt, giebt es im Jura schon auf 161 Seelen eine solche.

Der Bundesbehörde wurden auf ihre Einladung bezüglich des Abschlusses von Handelsverträgen mit Italien und dem deutschen Zollverein die Wünsche des bernischen Vereins für Handel und Industrie mitgetheilt und vom Regierungsrath zur Berücksichtigung empfohlen.

III. Gemeinnützige Anstalten, Aktien- und Versicherungs-Gesellschaften.

Im Laufe des Jahres wurden genehmigt, die Statuten von zwei gemeinnützigen Anstalten (darunter eines Krankenunterstützungsvereins) ferner von sechs Aktiengesellschaften (darunter drei von Aktienkäsereien).

In Vollziehung eines im vorigen Jahr vom Regierungsrath ertheilten Auftrages wurden von der Direktion des Innern zwei Gesetze entworfen, welche zum Zwecke haben, die kantonale

Brandversicherungsanstalt aufzuheben und die Versicherung von Gebäuden und Beweglichkeiten gegen Feuerschaden freizugeben. Sie wurden jedoch im Berichtjahre vom Regierungsrath nicht in Berathung gezogen.

Einem Gesuch, es möchte gestattet werden, im hiesigen Kanton befindliche Mobilien bei einer fremden Gesellschaft gegen Feuerschaden zu versichern, wegen der Weigerung der schweizerischen Mobiliarversicherungsgesellschaft, den Versicherungsvertrag zu erneuern, wurde nicht entsprochen, zumal die Weigerung nicht eine unbedingte war.

Die Rechnung der kantonalen Brandversicherungsanstalt für das Berichtsjahr weist folgendes Ergebnis aus:

	im Jahre 1863:	im Jahr 1864:
Zahl der versicherten Gebäude	73,968.	75,566.
Vermehrung von 1598 Gebäuden gegenüber 1863.		
Zahl der Brände	92.	88.
Zahl der entschädigten Gebäude	153.	222.

Unter letztern ist ein im Jahre 1862 und zwei im Jahre 1863 brandbeschädigte inbegriffen. Vom Jahre 1864 bleiben noch zu entschädigen die Brandschäden von 8 Gebäuden im Betrag von Fr. 22,133.

im Jahre 1863: im Jahre 1864:
 Entschädigungssumme,
 welche der Anstalt
 auffiel Fr. 407,461. 70. Fr. 391,864. 70.
 demnach Fr. 15,597
 weniger als im vo-
 rigen Jahr.

Brandversicherungsbei-
 träge vom Tausend
 des Versicherungss-
 kapital 1 ³/₄ 1 ³/₄
 Totalversicherungss-
 summe Fr. 242,679,800. Fr. 259,030,900.

Die Anstalt erhielt im
 Jahre 1864 einen
 Zuwachs von
 Fr. 16,351,100.

Summe der Versiche-
 rungsbeiträge Fr. 424,689. 65. Fr. 453,304. 08.

Or. Brände fand. statt: Gebäude, ganz eingeäsch., theilw. beschäd., Schaden:				Fr.
Zu Laufen 7.	4.	3.		12,489.
„ Courtemaiche 10.	6.	4.		13,182.
„ Oberhofen 80.	76.	12.		176,270.
„ Noirmont 4.	2.	2.		27,352.

Der Zahl nach vertheilen sich die Brandfälle auf die
 einzelnen Amtsbezirke, wie folgt:

Bruntrut hatte 10 Brände; Courtelary und Thun je 7;
 Narwangen und Nieder-Simmenthal 6; Frutigen und Schwarzen-
 burg 5; Bern, Münster und Wangen 4; Delsberg, Freibergen,
 Ronolfingen, Nidau und Ober-Simmenthal 3; Büren, Burg-

dorf, Fraubrunnen, Interlaken, Laufen und Signau 2; Narberg, Sestigen und Trachselwald 1.

Von Brandschaden verschont blieben die Amtsbezirke Biel, Erlach, Laupen, Neuenstadt, Oberhasle und Saanen.

C. Statistik.

Im Berichtsjahr erschien das vom kantonalen statistischen Bureau ausgearbeitete dritte Heft der Beiträge zur Statistik des Kantons, welches den Schluß der Ergebnisse der Volkszählung von 1860 und der vergleichenden Zusammenstellungen derselben und der Ergebnisse früherer Volkszählungen enthält.

Der neu gegründeten schweizerischen statistischen Gesellschaft wurde für das Jahr 1865 ein Beitrag von Fr. 250 bewilligt.

Der bernischen Sektion dieser Gesellschaft wurde die Mitwirkung der staatlichen Organe für den Fall, daß sie derselben zu Erreichung ihrer Zwecke bedürfen sollte, zugesichert und gleichzeitig ihr Anerbieten, den Staatsbehörden bei statistischen Erhebungen behülflich zu sein, verdankt.

Der bisherige Direktor der meteorologischen Beobachtungen Herr Professor Wild, erhielt auf Ende Jahres unter Verdankung der geleisteten Dienste die von ihm gewünschte Entlassung. Seine Funktionen wurden dem bisherigen Assistenten, Hrn. E. Jenzer, übertragen.

In Betreff der Zahl der Geburten, der eingesegneten Ehen und der Sterbefälle wird auf die beiliegende Tabelle (V.) verwiesen. Es wurden geboren 16,766 Kinder, 22 mehr als im vorigen Jahre, eingesegnet 3995 Ehen, 147 weniger als im Vorjahre, gestorben sind mit Inbegriff der Todtgeborenen 11,044, 1147 mehr als im Vorjahre. Dabei ist zu bemerken, daß die Formulare für die Aufnahme der Geburts- und Sterbetabellen und die für diesen Zweck sowie

für die Ermittlung der eingeseigneten Ehen erteilten Instruktionen in mehr als einer Beziehung mangelhaft sind, und daß deshalb auch die mitgetheilten Angaben, soweit es wenigstens die Zahl der eingeseigneten Ehen anbetrifft, nicht als vollständig richtig und genau angesehen werden können. Der Grund, warum diese Formulare und Instruktionen nicht bereits durch bessere und vollständigere ersetzt worden sind, ist der: das eidgenössische statistische Bureau beabsichtigt, Formulare und Instruktionen für die ganze Schweiz aufzustellen, es schien daher passend, dieselbe abzuwarten, um alsdann die unsrigen damit in Uebereinstimmung bringen zu können.

